

# DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft  
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

## Periodical Part

## Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven ; 2020

### Provided in Cooperation with:

Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

*Reference:* Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven ; 2020 (2020).

<https://www.handelskammer-bremen.de/blueprint/servlet/resource/blob/5182260/e11c095fc6e6078bcc3eb716c47d0e7e/statistischer-jahresbericht-2020-data.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/6154>

### Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics  
Düsternbrooker Weg 120  
24105 Kiel (Germany)  
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)  
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

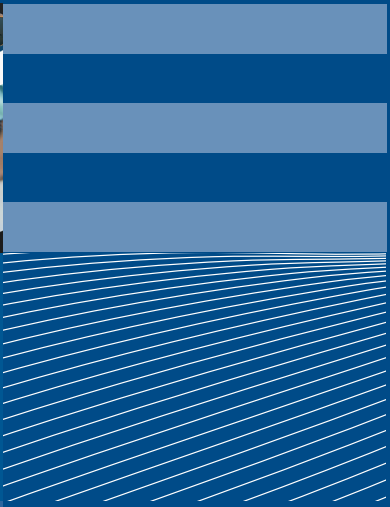
### Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

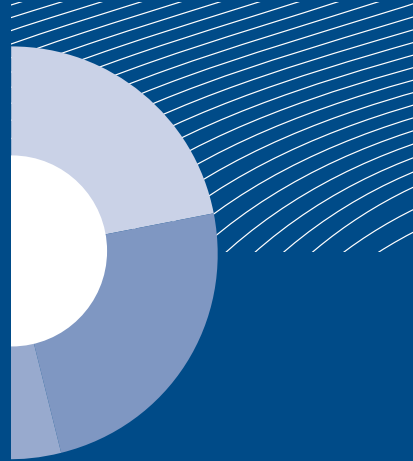
<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

### Terms of use:

*This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.*



# Fakten, Daten, Zahlen



# Fakten, Daten, Zahlen

---

STATISTISCHER JAHRESBERICHT 2020



**Handelskammer Bremen**  
für Bremen und Bremerhaven

Konjunkturbericht

SEITE 6 **Wirtschaftsfakten**

Steuern und Finanzen

Bevölkerung

Immobilienpreise

Arbeitsmarkt

Beschäftigung

Pendlerverflechtung

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Wirtschaftsleistung

SEITE 18 **Branchendaten**

Industrie

Baugewerbe

Einzelhandel/Großhandel

Außenhandel

Verkehr

Tourismus

SEITE 33 **Kammerzahlen**

Kammerzugehörige Unternehmen

Berufsbildung

Sonstige Kammerzahlen

# Konjunktur

---

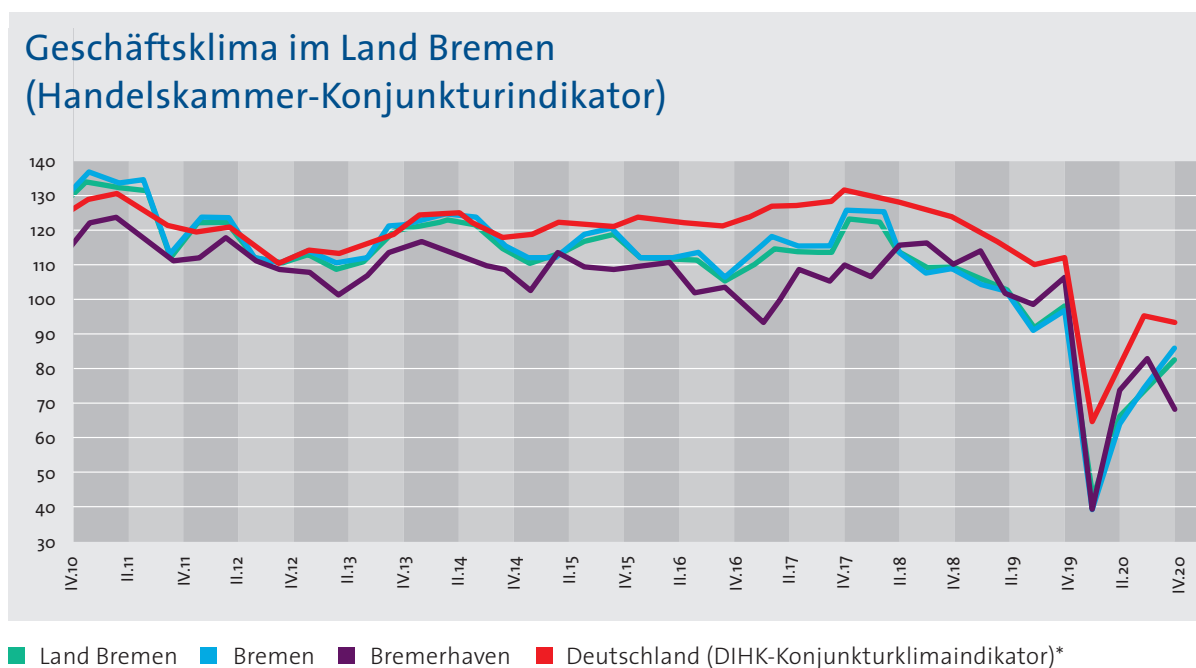
Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft in eine tiefe Krise gestürzt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2020 um -7,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Verglichen mit dem übrigen Bundesgebiet wurde die bremische Wirtschaft damit von der Corona-Krise vergleichsweise hart getroffen. Von allen Bundesländern verzeichnet das Land Bremen den größten Einbruch der Wirtschaftsleistung. Im Bundesdurchschnitt lag der Rückgang bei -4,8 Prozent.

Der relativ starke Rückgang der Wirtschaftsleistung im Land Bremen lässt sich insbesondere durch den für die bremische Wirtschaft vergleichsweise bedeutenden Export erklären. Die Außenhandelsstatistik zeigt, dass die bremische Exportwirtschaft besonders stark unter der Krise gelitten hat. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert der Ausfuhren aus dem Land Bremen im Jahr 2020 mit einem Minus von 22,7 Prozent mehr als doppelt so stark zurückgegangen wie im Bundesdurchschnitt (-9,3 Prozent). Der rückläufige Export spiegelt sich auch im Umsatz der bremischen Industrie wider, welche in besonders starkem Maße vom Auslandsgeschäft abhängt. Insgesamt erwirtschafteten die bremischen Industrieunternehmen -21,7 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr. Gleichzeitig ist der Industrieumsatz deutschlandweit nur um -8,8 Prozent gesunken. Noch etwas höher waren dabei die Einbußen des im Ausland erzielten Umsatzes mit einem Rückgang von -24,2 Prozent im Land Bremen und -10,1 Prozent deutschlandweit. Trotz der vergleichsweise starken Einbußen bei den Auslandsumsätzen, verzeichnete das Land Bremen im Bundesländervergleich aber weiterhin von allen Ländern die höchste Exportquote (63 Prozent).

Der schwächelnde Außenhandel zeigte sich auch im Umschlag der bremischen Häfen mit einem Minus des gesamten Seegüterumschlages (in Tonnen) um -4,2 Prozent. Besonders deutlich zeigten sich die Auswirkungen der Krise beim Automobilumschlag mit einem Minus von -20,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Containerverkehr verzeichnete mit knapp 4,8 Millionen TEU einen vergleichsweise leichten Rückgang um -1,8 Prozent. Ursache hierfür sind vor allem die Ladungsverluste in den Europa- und Amerikaverkehren, die auch durch ein Plus im Chinaverkehr nicht kompensiert wurden.

Besonders groß war der wirtschaftliche Einbruch im zweiten Quartal 2020, in dem neben dem Lockdown im Inland auch massive Störungen im internationalen Warenverkehr für weitreichende Ausfälle in der Produktion gesorgt haben. Verglichen mit dem zweiten Quartal des Vorjahres lag der Einbruch der realen Wirtschaftsleistung in Deutschland bei -11,3 Prozent. Zum Jahresende verhinderte vor allem eine Wiederbelebung des Außenhandels einen insgesamt noch größeren Einbruch der Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2020. Gleichzeitig führten die zweite Pandemiewelle und der erneute Lockdown aber zu einer Spaltung der wirtschaftlichen Entwicklung. Während vor allem die positiven Impulse des Außenhandels für eine verbesserte Lage in der Industrie und industrienahen Dienstleistungen wie der Logistik sorgten, führten die erneuten Einschränkungen in den davon direkt betroffenen Branchen zu einer deutlichen Verschärfung der ohnehin bereits angespannten Situation. Die davon besonders hart getroffenen Bereiche, wie die Hotellerie und Gastronomie, die Reise-, Kultur- und Veranstaltungswirtschaft, bestimmte Bereiche des Einzelhandels sowie weitere überwiegend personenbezogene bzw. körpernahe Dienstleistungen, mussten so im Gesamtjahr 2020 erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Viele Unternehmen sind dadurch in existenzielle Notlage geraten.

Für das Jahr 2021 stehen die Zeichen derzeit auf wirtschaftliche Erholung. Das voranschreitende Impfen der Bevölkerung und eine starke weltwirtschaftliche Entwicklung verbreiten Zuversicht. Nachdem im Jahr 2020 vor allem der Einbruch des Welthandels für einen überdurchschnittlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung im Land Bremen gesorgt hat, lässt die derzeitig positive Entwicklung der Außenwirtschaft auf einen vergleichsweise dynamischen Aufschwung der bremischen Wirtschaft im Jahr 2021 hoffen.



\* Jeweils zum II. Quartal werden keine deutschlandweiten Auswertungen des DIHK durchgeführt.  
Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, DIHK Berlin.



# Wirtschaftsfakten

## Steuern und Finanzen

Beim Vergleich der Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2020 mit den Vorjahreswerten, gilt es einige Sonderfaktoren zu berücksichtigen. Insgesamt sind sowohl die bereinigten Gesamteinnahmen (+9,1 Prozent) als auch die bereinigten Gesamtausgaben (+12,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Auf der Einnahmeseite spielt dabei die Unterstützung des Bundes zur Bewältigung der Corona-Pandemie eine wesentliche Rolle. Hinzu kommt, dass nach der Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen erstmalig Sanierungshilfen in Höhe von 400 Mio. Euro direkt in den Haushalt geflossen sind. Beides zusammen führt zu einem deutlichen Zuwachs der Einnahmeposition „Sonstige“. Die Reform der föderalen Finanzbeziehung sorgt auch für Änderungen der übrigen Einnahmepositionen. So wird der ehemalige Länderfinanzausgleich im Wesentlichen durch eine direkte Umverteilung bei der Aufteilung des Umsatzsteueraufkommens zwischen den Gebietskörperschaften ersetzt. Aus diesem Grund

haben die für das Jahr 2020 verbuchten Steuereinnahmen zugenommen, obwohl die Corona-Krise insgesamt zu einem deutlichen Rückgang des gesamten Steueraufkommens geführt hat. Die erheblichen pandemiebedingten Mehrausgaben wurden zum Teil aus Mitteln des Bremen-Fonds kreditfinanziert. Dieser wurde im Rahmen der Regeln zur Schuldenbremse mit der außergewöhnlichen Notsituation durch die Corona-Pandemie begründet. Um einen stärkeren Einbruch der Wirtschaftskraft und stark steigende Arbeitslosigkeit zu verhindern, ist auch ein über Schulden finanzierter strukturwirksamer Bremen-Fonds grundsätzlich begrüßenswert. Kritisch zu sehen ist jedoch, dass die Investitionsquote bislang dennoch auf historisch niedrigem Niveau verharrt. Darüber hinaus ist der zuletzt stark gestiegene Personalbestand in der öffentlichen Verwaltung zu hinterfragen. Dieser hat erneut für deutlich zunehmende Personalausgaben gesorgt und wird dies auch mit langfristiger Wirkung in den zukünftigen Haushalten tun.

### Öffentliche Finanzen des Stadtstaates Bremen (in Mio. Euro\*)

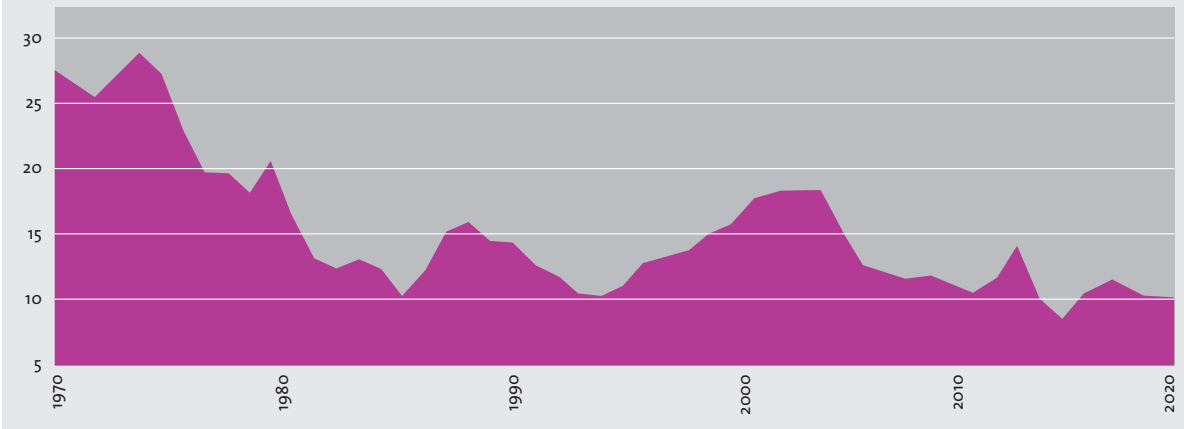
|  | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Bereinigte Gesamteinnahmen**</b>    | <b>4.977</b> | <b>5.191</b> | <b>5.433</b> | <b>5.669</b> | <b>6.187</b> | <b>9,1</b>             |
| Steuern                                | 3.048        | 3.129        | 3.345        | 3.372        | 3.846        | 14,0                   |
| Länderfinanzausgleich                  | 709          | 644          | 720          | 773          | 12           | -98,4                  |
| Bundesergänzungszuweisungen**          | 277          | 292          | 304          | 309          | 375          | 21,6                   |
| Sonstige                               | 943          | 1.125        | 1.064        | 1.215        | 1.954        | 60,8                   |
| <b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>       | <b>5.271</b> | <b>5.509</b> | <b>5.681</b> | <b>5.876</b> | <b>6.592</b> | <b>12,2</b>            |
| Personalausgaben                       | 1.589        | 1.657        | 1.726        | 1.830        | 1.929        | 5,4                    |
| Sozialleistungen                       | 1.165        | 1.122        | 1.119        | 1.147        | 1.178        | 2,7                    |
| Sonstige konsumtive Ausgaben           | 1.463        | 1.532        | 1.581        | 1.671        | 2.210        | 32,2                   |
| Investitionsausgaben                   | 457          | 584          | 646          | 606          | 672          | 11,0                   |
| Zinsausgaben                           | 598          | 613          | 608          | 622          | 603          | -3,0                   |
| <b>Finanzierungssaldo</b>              | <b>-294</b>  | <b>-317</b>  | <b>-247</b>  | <b>-208</b>  | <b>-405</b>  | <b>95,2</b>            |
| Schuldenstand***                       | 21.074       | 20.621       | 20.522       | 20.853       | 21.579       | 3,5                    |
| Deckungsquote (in Prozent)             | 94,4         | 94,2         | 95,6         | 96,5         | 96,5         | 0,0                    |
| Zins-Steuerquote (in Prozent)          | 14,8         | 15,1         | 18,2         | 18,4         | 15,7         | -2,8                   |
| Zinsausgabenquote (in Prozent)         | 11,3         | 11,1         | 10,7         | 10,6         | 9,1          | -1,4                   |
| Investitionsquote (in Prozent)         | 8,7          | 10,6         | 11,4         | 10,3         | 10,2         | -0,1                   |
| <b>Hebesätze (in Prozent)</b>          |              |              |              |              |              |                        |
| <i>Stadt Bremen Gewerbesteuer</i>      | 460          | 460          | 470          | 470          | 460          | -10,0                  |
| Grundsteuer A                          | 250          | 250          | 250          | 250          | 250          | 0,0                    |
| Grundsteuer B                          | 695          | 695          | 695          | 695          | 695          | 0,0                    |
| <i>Stadt Bremerhaven Gewerbesteuer</i> | 460          | 460          | 460          | 460          | 460          | 0,0                    |
| Grundsteuer A                          | 250          | 250          | 250          | 250          | 250          | 0,0                    |
| Grundsteuer B                          | 645          | 645          | 645          | 645          | 645          | 0,0                    |

\* soweit nicht anders gekennzeichnet; \*\* ohne Konsolidierungshilfe; \*\*\* einschließlich Sondervermögen/Bremer Kapitaldienstfonds (BKF);

# Veränderungswerte in Prozentpunkten. Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

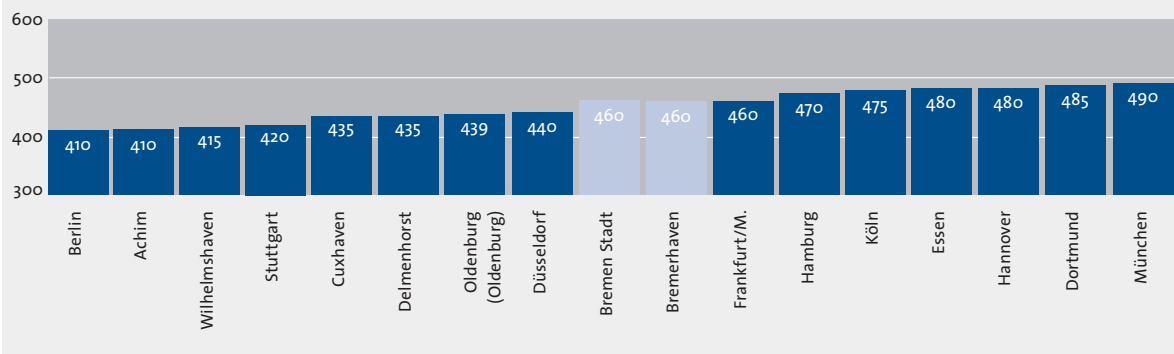


## Anteil der Investitionsausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben (Investitionsquote) von 1970 bis 2020

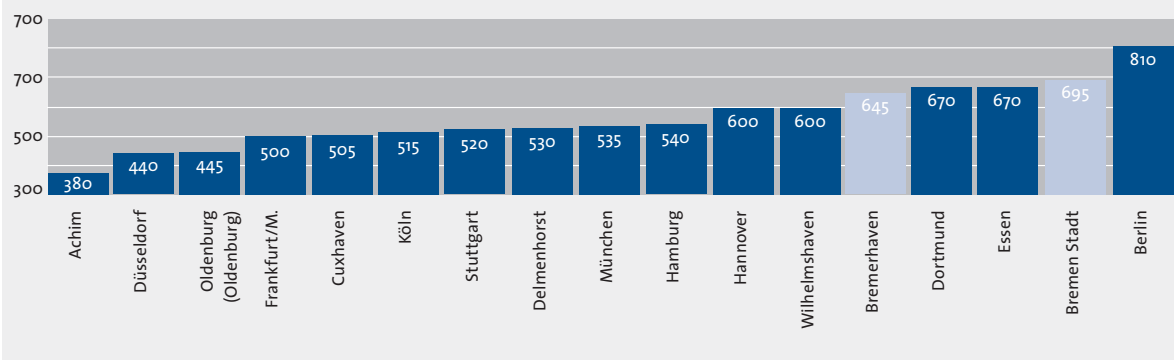


Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

## Gewerbsteuerhebesätze im Jahr 2020



## Hebesätze Grundsteuer B im Jahr 2020



Quelle: DIHK Berlin

## Bevölkerung

In den Jahren 2015 bis 2017 hatte vor allem die Zuwanderung aus dem Ausland zu einem deutlichen Bevölkerungswachstum im Land Bremen geführt. Großen Anteil daran hatte der Zustrom von Menschen, die aus ihren Heimatländern flüchteten. Mit dem Abebben der Einwanderung ging das Bevölkerungswachstum im Land Bremen zurück. Im Jahr

2020 zeigte sich die Bevölkerungszahl mit einem Minus von 0,2 Prozent gegenüber 2019 das zweite Jahr in Folge leicht rückläufig. Wird die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Zeitraum von 2016 bis 2020 betrachtet, ist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt und zu anderen deutschen Großstädten eine unterdurchschnittliche Dynamik festzustellen.

### Bevölkerungsentwicklung im Land Bremen

|                    | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | 2020           | Veränderung<br>2020/19 |
|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b> | <b>678.753</b> | <b>681.032</b> | <b>682.986</b> | <b>681.202</b> | <b>680.130</b> | <b>-0,2%</b>           |
| Stadt Bremen       | 565.719        | 568.006        | 569.352        | 567.559        | 566.573        | -0,2%                  |
| Bremerhaven        | 113.034        | 113.026        | 113.634        | 113.643        | 113.557        | -0,1%                  |

### Bevölkerungsentwicklung im Städtevergleich <sup>1</sup>

|                       | 2016              | 2017              | 2018              | 2019              | 2020              | Veränderung<br>2020/16 |
|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| <b>Deutschland</b>    | <b>82.521.653</b> | <b>82.792.351</b> | <b>83.019.213</b> | <b>83.166.711</b> | <b>83.155.031</b> | <b>0,8%</b>            |
| Berlin                | 3.574.830         | 3.613.495         | 3.644.826         | 3.669.491         | 3.664.088         | 2,5%                   |
| Hamburg               | 1.810.438         | 1.830.584         | 1.841.179         | 1.847.253         | 1.852.478         | 2,3%                   |
| München               | 1.464.301         | 1.456.039         | 1.471.508         | 1.484.226         | 1.488.202         | 1,6%                   |
| Köln                  | 1.075.935         | 1.080.394         | 1.085.664         | 1.087.863         | 1.083.498         | 0,7%                   |
| Frankfurt am Main     | 736.414           | 746.878           | 753.056           | 763.380           | 764.104           | 3,8%                   |
| Stuttgart             | 628.032           | 632.743           | 634.830           | 635.911           | 630.305           | 0,4%                   |
| Düsseldorf            | 613.230           | 617.280           | 619.294           | 621.877           | 620.523           | 1,2%                   |
| Dortmund              | 585.813           | 586.600           | 587.010           | 588.250           | 587.696           | 0,3%                   |
| Essen                 | 583.084           | 583.393           | 583.109           | 582.760           | 582.415           | -0,1%                  |
| <b>Bremen</b>         | <b>565.719</b>    | <b>568.006</b>    | <b>569.352</b>    | <b>567.559</b>    | <b>566.573</b>    | <b>0,2%</b>            |
| Oldenburg (Oldenburg) | 165.711           | 167.081           | 168.210           | 169.077           | 169.605           | 2,3%                   |
| <b>Bremerhaven</b>    | <b>113.034</b>    | <b>113.026</b>    | <b>113.634</b>    | <b>113.643</b>    | <b>113.557</b>    | <b>0,5%</b>            |
| Wilhelmshaven         | 76.201            | 76.316            | 76.278            | 76.089            | 75.189            | -1,3%                  |
| Delmenhorst           | 77.045            | 77.521            | 77.607            | 77.559            | 77.503            | 0,6%                   |

<sup>1</sup> Kreisfreie Städte

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

# Immobilienpreise

**Laden- und Büromieten** Im Vergleich zu anderen ausgewählten Städten in Deutschland sind die Mieten für Ladenflächen und Büroräume in Bremen und Bremerhaven weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Unter den Städten mit mehr als 500.000

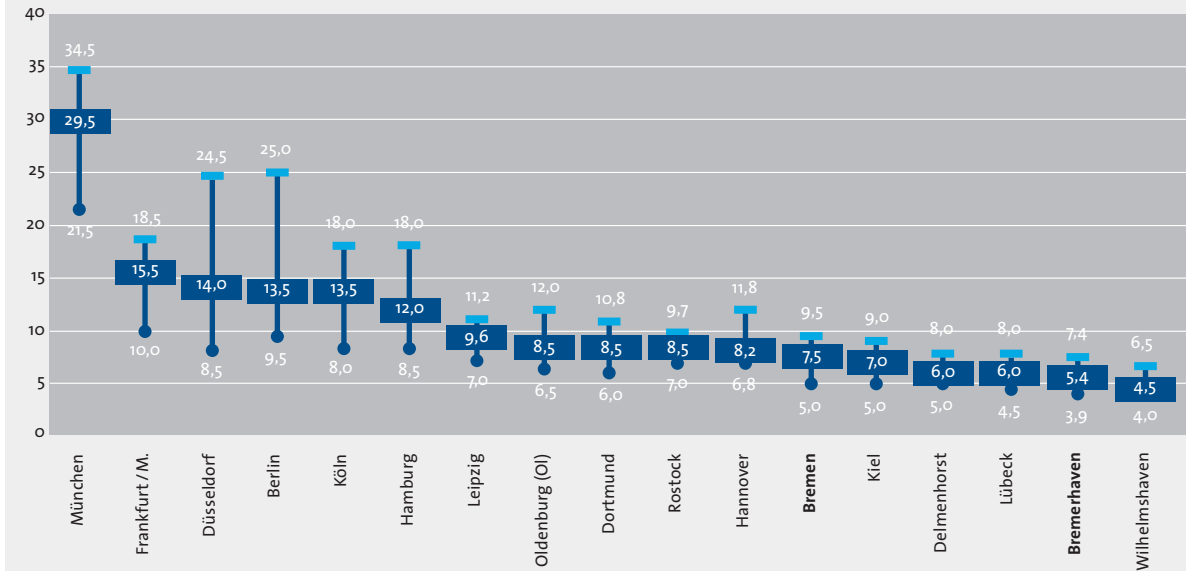
Einwohnern weist Bremen in fast allen Bereichen das niedrigste Mietniveau aus. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich die Mietpreise im Jahr 2020 in Bremen und Bremerhaven sowohl für Laden- als auch für Büroflächen weitestgehend unverändert.

| Ladenmieten nach Geschäftslage  |               |           |           |             |             |             |            |          |   |  |
|---|---------------|-----------|-----------|-------------|-------------|-------------|------------|----------|---|--|
| Monatliche Nettokaltmieten in Euro/m <sup>2</sup> ebenerdiger Ladenfläche |               |           |           |             |             |             |            |          |   |  |
|   | Geschäftskern |           |           |             | Nebenkern   |             |            |          | Höchstmieten für Spitzenobjekte in Toplagen |  |
|   | 1A-Lage       |           | 1B-Lage   |             | 1A-Lage     |             | 1B-Lage    |          |   |  |
|   | klein*        | groß**    | klein*    | groß**      | klein*      | groß**      | klein*     | groß**   |   |  |
| München   | 410           | 320       | 180       | 125         | 95          | 45          | 28         | 20       | –   |  |
| Frankfurt/M.  | 290           | 250       | 85        | 40          | 55          | 40          | 20         | 18       | 300   |  |
| Düsseldorf  | 290           | 155       | 32        | 17          | 32          | 16          | 9          | 7        | –   |  |
| Köln  | 240           | 120       | 45        | 24          | 25          | 12          | 7          | 6        | –   |  |
| Berlin  | 240           | 165       | 95        | 55          | 50          | 35          | 18         | 12,5     | 330   |  |
| Dortmund  | 220           | 120       | 20        | 15          | 24          | 15          | 8,5        | 6        | –   |  |
| Hamburg   | 145           | 100       | 45        | 25          | 30          | 24          | 17         | 12       | 280   |  |
| Leipzig   | 120           | 100       | 40        | 30          | 24          | 15          | 12         | 10       | –   |  |
| Hannover  | 155           | 75        | 28        | 17          | –           | –           | –          | –        | –   |  |
| <b>Bremen</b>   | <b>120</b>    | <b>65</b> | <b>30</b> | <b>15</b>   | <b>20</b>   | <b>12,5</b> | <b>8,5</b> | <b>7</b> | <b>130</b>                                  |  |
| Lübeck  | 80            | 30        | 25        | 10          | 13          | 8           | 6          | 4        | 80  |  |
| Rostock   | 70            | 38        | 29        | 15          | 21          | 15          | 9          | 5        | 85  |  |
| Kiel  | 45            | 22        | 13        | 10          | 10          | 8           | 8          | 5,3      | 70  |  |
| <b>Bremerhaven</b>  | <b>30</b>     | <b>25</b> | <b>20</b> | <b>12,5</b> | <b>12,5</b> | <b>10</b>   | <b>7,5</b> | <b>6</b> | <b>45</b>                                   |  |
| Delmenhorst   | 25            | 20        | 14        | 8           | –           | –           | –          | –        | –   |  |
| Wilhelmshaven   | 22            | 18        | 7         | 5           | 5           | 4,5         | 4,5        | 4,5      | –   |  |

\* ca. 60 m<sup>2</sup>, \*\* ca. 150 m<sup>2</sup>.

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbebepreisspiegel 2020/21.

## Büromieten – Monatliche Nettokaltmieten nach Nutzungswert in Euro/m<sup>2</sup>



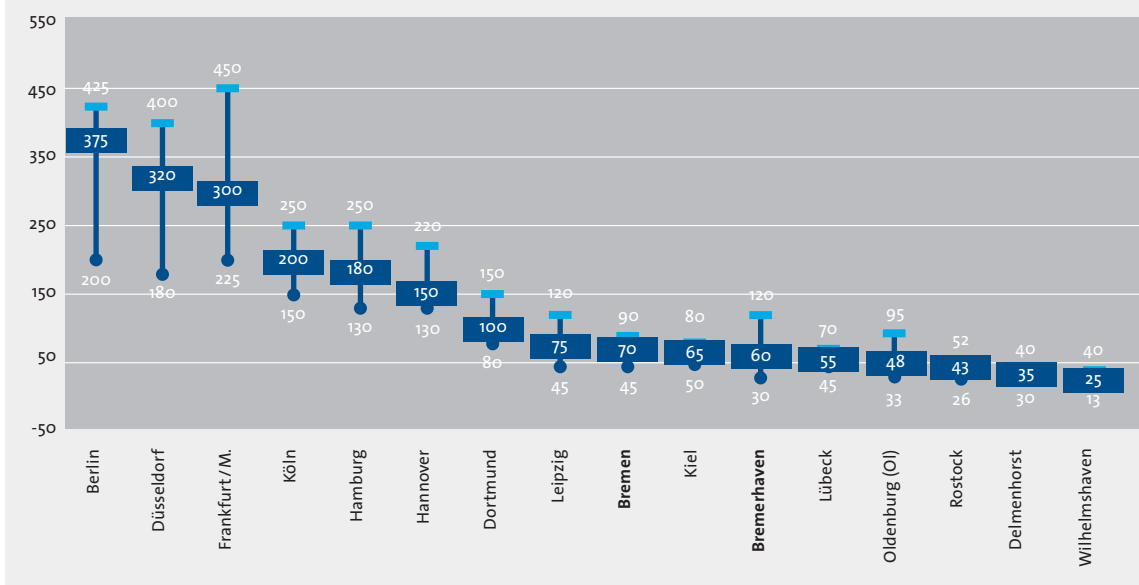
— gut    ■ mittel    ● einfach

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerpreisspiegel 2020/2021.

**Gewerbeflächen** Im Vergleich mit den größeren deutschen Städten liegen in der Stadt Bremen auch die Verkaufspreise für Gewerbeflächen auf einem relativ niedrigen Niveau. Bremerhaven weist im Vergleich

mit kleineren und mittelgroßen Städten eher hohe Preise für Baugrundstücke im Gewerbegebiet auf. Vor allem Grundstücke mit hohem Nutzungswert sind weiterhin vergleichsweise teuer.

## Baugrundstücke im Gewerbegebiet Verkaufspreise\* nach Nutzungswert in Euro/m<sup>2</sup>



— gut    ■ mittel    ● einfach

\*inkl. Erschließungskosten, keine subventionierten Preise.  
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerpreisspiegel 2020/21.

# Arbeitsmarkt

Die Corona-Krise hat im Jahr 2020 auch auf dem Arbeitsmarkt Spuren hinterlassen. Nicht zuletzt auf Grund des Kurzarbeitergeldes und der Unterstützungsmaßnahmen für in Not geratene Unternehmen blieben die negativen Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit bis zum Jahresende aber verhältnismäßig moderat. Die Zahl der Arbeitslosen im Land Bremen stieg im Durchschnitt des Jahres 2020 im Vergleich zum Vorjahr um +14,3 Prozent. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote stieg im

Vergleich zum Vorjahr von 9,9 auf 11,2 Prozent (+1,3 Prozentpunkte). Damit lag die Arbeitslosenquote im Land Bremen weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau als im Bundesdurchschnitt, wo die Arbeitslosenquote im selben Zeitraum von 5,0 auf 5,9 Prozent zudem weniger stark gestiegen ist. Die Zahl der gemeldeten Stellen ist im Land Bremen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 Prozent gesunken, blieb aber auf einem verhältnismäßig hohen Niveau.

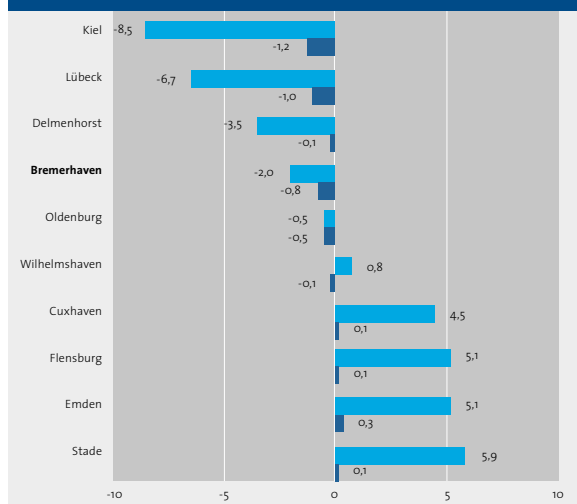
## Arbeitslose und offene Stellen im Land Bremen

|  | 2016             | 2017             | 2018             | 2019             | 2020             | Veränderung<br>2020/19 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------------|
| <b>Arbeitslosenquote Land Bremen*</b>  | <b>10,5</b>      | <b>10,2</b>      | <b>9,8</b>       | <b>9,9</b>       | <b>11,2</b>      | <b>1,3</b>             |
| Stadt Bremen                           | 9,7              | 9,7              | 9,3              | 9,5              | 10,7             | 1,2                    |
| Stadt Bremerhaven                      | 14,6             | 13,0             | 12,6             | 12,2             | 13,8             | 1,6                    |
| <b>Deutschland</b>                     | <b>6,1</b>       | <b>5,7</b>       | <b>5,2</b>       | <b>5,0</b>       | <b>5,9</b>       | <b>0,9</b>             |
| <b>Arbeitslose Land Bremen</b>         | <b>36.393</b>    | <b>35.687</b>    | <b>34.904</b>    | <b>35.702</b>    | <b>40.822</b>    | <b>14,3</b>            |
| Stadt Bremen                           | 27.856           | 28.027           | 27.446           | 28.382           | 32.456           | 14,4                   |
| Stadt Bremerhaven                      | 8.537            | 7.660            | 7.458            | 7.320            | 8.367            | 14,3                   |
| <b>Deutschland</b>                     | <b>2.690.975</b> | <b>2.532.837</b> | <b>2.340.082</b> | <b>2.266.720</b> | <b>2.695.444</b> | <b>18,9</b>            |
| <b>gemeldete Stellen Land Bremen**</b> | <b>6.382</b>     | <b>6.510</b>     | <b>7.169</b>     | <b>7.425</b>     | <b>5.844</b>     | <b>-21,3</b>           |
| Stadt Bremen                           | 5.226            | 5.371            | 5.927            | 6.207            | 4.732            | -23,8                  |
| Stadt Bremerhaven                      | 1.156            | 1.140            | 1.242            | 1.218            | 1.112            | -8,7                   |
| <b>Deutschland***</b>                  | <b>655.490</b>   | <b>730.551</b>   | <b>796.427</b>   | <b>774.345</b>   | <b>613.445</b>   | <b>-20,8</b>           |

# Veränderungswerte in Prozentpunkten, \* In Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, \*\* Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den

gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden, \*\*\* Einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils Jahresdurchschnitte.

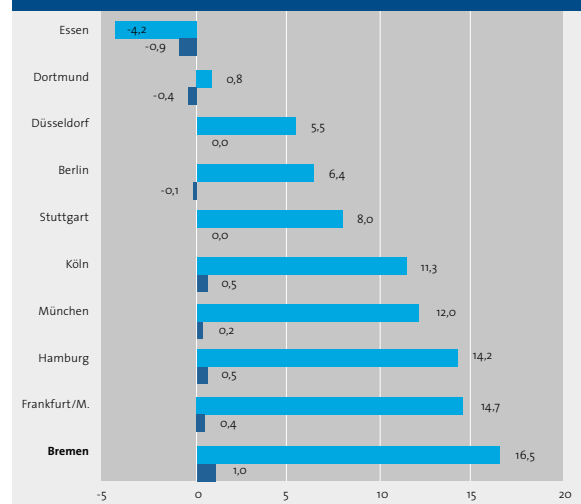
Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2020 gegenüber 2016  
Bremerhaven im Städtevergleich



■ Arbeitslose (Veränderung in Prozent)  
■ Arbeitslosenquote\* (Veränderung in Prozentpunkten)  
\* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quelle:  
Bundesagentur  
für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2020 gegenüber 2016  
Stadt Bremen im Städtevergleich



■ Arbeitslose (Veränderung in Prozent)  
■ Arbeitslosenquote\* (Veränderung in Prozentpunkten)  
\* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quelle:  
Bundesagentur  
für Arbeit

## Beschäftigung

Nach einem vergleichsweise lange anhaltenden Beschäftigungswachstum sorgt die Corona-Pandemie im Jahr 2020 erstmalig wieder für einen Rückgang. Bis zum Stichtag 31. Juni 2020 sank die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse um -0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag. Bis zu diesem Zeitpunkt zeigten sich Beschäftigungsverluste in den Bereichen Handel, öffentliche und private Dienstleister und besonders deutlich im Gastgewerbe. Die Erwerbstätigkeit, welche neben den sozialversiche-

rungspflichtig Beschäftigten u.a. auch Selbstständige und Beamte mit einschließt, ist laut noch vorläufigen Berechnungen der Statistischen Ämter im Land Bremen im gesamten Jahresverlauf um -1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Abgesehen vom Baugewerbe und den Erziehungs-, Gesundheits- und sonstigen überwiegend öffentlichen Dienstleistungen waren alle Wirtschaftsbereiche von einem Rückgang betroffen.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Land Bremen

|                                       | 2016            | 2017            | 2018            | 2019            | 2020            | Veränderung<br>2020/19 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| <b>Land Bremen (in Tsd.)</b>          | <b>319,7</b>    | <b>325,4</b>    | <b>330,4</b>    | <b>334,3</b>    | <b>332,5</b>    | <b>-0,5%</b>           |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 61,5            | 60,5            | 60,2            | 60,5            | 60,6            | 0,3%                   |
| Baugewerbe                            | 12,5            | 12,6            | 13,3            | 13,0            | 13,1            | 0,6%                   |
| Handel**                              | 39,6            | 40,1            | 40,5            | 40,4            | 40,3            | -0,4%                  |
| Verkehr und Lagerei                   | 34,9            | 35,3            | 36,5            | 37,5            | 37,6            | 0,3%                   |
| Gastgewerbe                           | 9,8             | 9,6             | 10,1            | 10,1            | 9,2             | -8,3%                  |
| Öffentliche und private Dienstleister | 161,2           | 167,1           | 169,7           | 172,6           | 171,5           | -0,6%                  |
| <b>Stadt Bremen (in Tsd.)</b>         | <b>268,0</b>    | <b>273,1</b>    | <b>277,3</b>    | <b>281,4</b>    | <b>280,6</b>    | <b>-0,3%</b>           |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 52,9            | 52,1            | 52,3            | 52,3            | 52,8            | 0,9%                   |
| Baugewerbe                            | 9,9             | 10,0            | 10,4            | 10,9            | 10,9            | 0,5%                   |
| Handel**                              | 33,0            | 33,4            | 33,7            | 33,8            | 33,6            | -0,7%                  |
| Verkehr und Lagerei                   | 26,8            | 27,1            | 28,1            | 29,0            | 29,4            | 1,5%                   |
| Gastgewerbe                           | 8,1             | 7,9             | 8,3             | 8,3             | 7,6             | -8,3%                  |
| Öffentliche und private Dienstleister | 137,1           | 142,4           | 144,3           | 147,0           | 146,2           | -0,5%                  |
| <b>Stadt Bremerhaven (in Tsd.)</b>    | <b>51,7</b>     | <b>52,3</b>     | <b>53,1</b>     | <b>52,9</b>     | <b>51,9</b>     | <b>-1,9%</b>           |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 8,6             | 8,4             | 7,9             | 8,2             | 7,9             | -3,8%                  |
| Baugewerbe                            | 2,5             | 2,6             | 2,8             | 2,2             | 2,2             | 1,0%                   |
| Handel**                              | 6,6             | 6,7             | 6,8             | 6,6             | 6,7             | 0,8%                   |
| Verkehr und Lagerei                   | 8,1             | 8,2             | 8,4             | 8,5             | 8,2             | -3,8%                  |
| Gastgewerbe                           | 1,7             | 1,7             | 1,8             | 1,8             | 1,6             | -8,4%                  |
| Öffentliche und private Dienstleister | 24,1            | 24,7            | 25,3            | 25,6            | 25,3            | -1,1%                  |
| <b>Deutschland (in Tsd.)</b>          | <b>31.441,8</b> | <b>32.163,5</b> | <b>32.868,6</b> | <b>33.405,7</b> | <b>33.321,5</b> | <b>-0,3%</b>           |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 7.261,1         | 7.335,9         | 7.478,1         | 7.558,5         | 7.431,8         | -1,7%                  |
| Baugewerbe                            | 1.748,8         | 1.799,0         | 1.847,2         | 1.896,0         | 1.923,5         | 1,5%                   |
| Handel**                              | 4.318,1         | 4.380,2         | 4.448,2         | 4.492,6         | 4.502,3         | 0,2%                   |
| Verkehr und Lagerei                   | 1.658,1         | 1.713,2         | 1.791,2         | 1.837,8         | 1.847,2         | 0,5%                   |
| Gastgewerbe                           | 1.028,1         | 1.063,0         | 1.083,7         | 1.109,1         | 1.026,5         | -7,5%                  |
| Öffentliche und private Dienstleister | 15.180,9        | 15.624,0        | 15.969,0        | 16.258,7        | 16.336,4        | 0,5%                   |

\* Ohne Baugewerbe, \*\* Handel inkl. Instandhaltung und Reparatur Kfz. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils zum Stichtag 30.6.

### Erwerbstätige im Land Bremen (in Tausend)

|                    | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b> | <b>422,0</b> | <b>426,9</b> | <b>436,1</b> | <b>437,8</b> | <b>432,6</b> | <b>-1,2%</b>           |
| Deutschland        | 43.661       | 44.262       | 44.868       | 45.269       | 44.782       | -1,1%                  |

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

## Pendlerverflechtung

Die Zahl der Einpendler nach Bremen und Bremerhaven ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Auspendler aus beiden Städten leicht erhöht. Auf Grund der ebenfalls leicht gesunkenen Beschäftigungszahlen bleibt die Einpendlerquote in der stadtbremischen Wirtschaft mit rund 42 Prozent konstant. In Bremerhaven hat sich der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenze sogar um einen Punkt auf 46 Prozent erhöht.

Der Großteil der Einpendler der Stadt Bremen kommt aus Niedersachsen (84 Prozent) bzw. aus der Metropolregion Nordwest (76 Prozent). Davon wohnen jeweils die meisten im Landkreis Osterholz, gefolgt von Diepholz, Verden und Delmenhorst. In Bremerhaven kommen 71 Prozent der Einpendler aus dem die Stadt umschließenden Landkreis Cuxhaven. 8 Prozent der Einpendler wohnen in der Stadt Bremen.

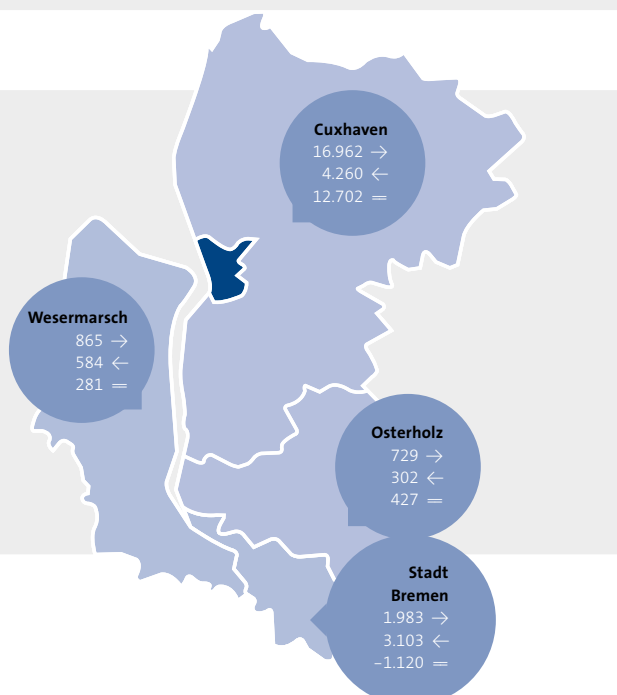
### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler (in Tausend)

|  | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | 2020  | Veränderung<br>2020/19 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b>                     |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 135,0 | 136,3 | 138,0 | 137,6 | 136,5 | -0,8%                  |
| Auspendler                             | 48,8  | 51,2  | 52,3  | 53,3  | 53,7  | 0,8%                   |
| Saldo                                  | 86,2  | 85,1  | 85,7  | 84,4  | 82,8  | -1,9%                  |
| <b>Stadt Bremen</b>                    |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 115,3 | 116,9 | 118,4 | 118,6 | 117,7 | -0,8%                  |
| Auspendler                             | 42,8  | 44,8  | 45,6  | 46,3  | 46,7  | 0,9%                   |
| Saldo                                  | 72,5  | 72,1  | 72,8  | 72,4  | 71,0  | -1,9%                  |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>               |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 24,5  | 24,4  | 24,6  | 24,1  | 23,9  | -0,7%                  |
| Auspendler                             | 10,8  | 11,4  | 11,8  | 12,0  | 12,1  | 0,5%                   |
| Saldo                                  | 13,7  | 13,0  | 12,9  | 12,0  | 11,8  | -1,9%                  |
| <b>von Bremen<br/>nach Bremerhaven</b> | 1,9   | 1,8   | 2,0   | 2,0   | 2,0   | 0,4%                   |
| <b>von Bremerhaven<br/>nach Bremen</b> | 2,9   | 3,1   | 3,1   | 3,1   | 3,1   | 1,5%                   |

### Pendlerverflechtungen Bremerhaven

- Einpendler nach Bremerhaven
- ← Auspendler von Bremerhaven
- = Pendlersaldo mit Bremerhaven

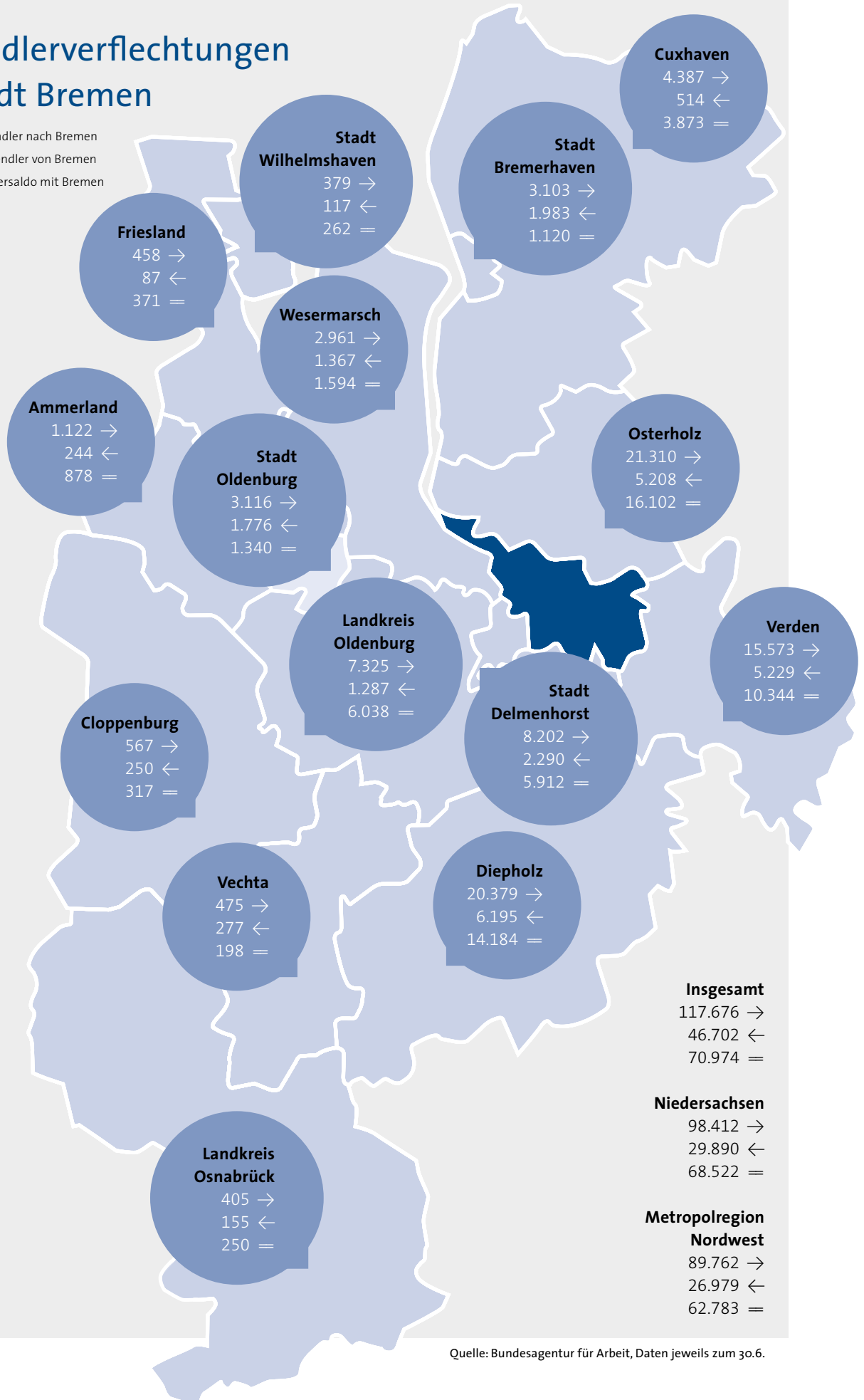
| Insgesamt | Niedersachsen |
|-----------|---------------|
| 23.885 →  | 20.284 →      |
| 12.084 ←  | 6.979 ←       |
| 11.801 =  | 13.305 =      |



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.

# Pendlerverflechtungen Stadt Bremen

→ Einpendler nach Bremen  
 ← Auspendler von Bremen  
 = Pendlersaldo mit Bremen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.



## Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Gewerbeanzeigenstatistik lässt keine eindeutigen Rückschlüsse auf die Corona-Krise im Jahr 2020 zu. Zwar ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen im Land Bremen im Vergleich zum Vorjahr um -16,7 Prozent gesunken. Gleichzeitig ging die Zahl der Gewerbeabmeldungen aber noch deutlicher zurück (-26,6 Prozent). In der Summe ist im Jahr 2020 häufiger ein Gewerbe angemeldet als abgemeldet worden. Auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lässt nicht auf eine krisenbedingte Pleitewelle im Jahr 2020 schließen. Anders als im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der

bremischen Wirtschaft gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar von 186 auf 224 erhöht. Im mehrjährigen Vergleich ist dieser Wert jedoch nicht als besonders hoch zu bewerten. Das insgesamt verhältnismäßig geringe Insolvenzgeschehen kann insbesondere auf die diversen Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft sowie die Aussetzung der Insolvenzmeldspflicht zurückgeführt werden. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Entscheidung über einen Insolvenzantrag bis zu einigen Monaten in Anspruch nehmen kann.

|             | Anmeldungen  |         |                        | Abmeldungen |         |                        |
|-------------|--------------|---------|------------------------|-------------|---------|------------------------|
|             | 2019         | 2020    | Veränderung<br>2020/19 | 2019        | 2020    | Veränderung<br>2020/19 |
|             | Stadt Bremen | 4.923   | 4.101                  | -16,7%      | 3.771   | 2.769                  |
| Bremerhaven | 817          | 895     | 9,5%                   | 915         | 757     | -17,3%                 |
| Land Bremen | 5.740        | 4.996   | -13,0%                 | 4.686       | 3.526   | -24,8%                 |
| Deutschland | 672.609      | 658.717 | -2,1%                  | 614.248     | 538.601 | -12,3%                 |

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

|             | Beantragte Verfahren |                             |        | Verfahren insgesamt |   |                            |  |
|-------------|----------------------|-----------------------------|--------|---------------------|---|----------------------------|--|
|             | eröffnet             | mangels Masse<br>abgewiesen | 2020   | 2019                | Zu- (+) bzw.<br>Abnahme (-)<br>gegenüber<br>dem Vorjahr | Betroffene<br>Beschäftigte | Voraussichtliche<br>Forderungen in<br>Mio. EUR |
| Land Bremen | 161                  | 63                          | 224    | 186                 | 20,4%   | 1.270                      | 491  |
| Deutschland | 11.063               | 4.778                       | 15.841 | 18.749              | -15,5%  | 187.895                    | 44.077   |

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen.

## Wirtschaftsleistung

Die Corona-Pandemie hat zu einem starken Einbruch der bremischen Wirtschaftsleistung im Jahr 2020 geführt. So ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um -7,0 Prozent zurückgegangen. Verglichen mit dem übrigen Bundesgebiet wurde die bremische Wirtschaft damit von der Corona-Krise vergleichsweise hart getroffen. Von allen Bundesländern verzeichnet das Land Bremen den größten Einbruch der Wirtschaftsleistung. Im Bundesdurchschnitt lag der Rückgang bei -4,9 Prozent. Der vergleichsweise starke Rückgang im Land Bremen lässt sich insbesondere durch die

vergleichsweise hohe Bedeutung des Außenhandels für den Standort erklären. Vor allem im Frühjahr hatten die Beeinträchtigungen des internationalen Warenhandels bei gleichzeitigem Lockdown zu weitgehenden Produktionsausfällen geführt. Trotz einer Wiederbelebung des Außenhandels und einer damit einhergehenden Erholung der Industriekonjunktur zum Jahresende waren die Wertschöpfungsverluste im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) laut den noch vorläufigen Berechnungen der Statistischen Ämter insgesamt besonders hoch (-19,2 Prozent).

### Bruttowertschöpfung im Land Bremen

|   | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) |        |        |        |        | in Mio. Euro |
|---|--|--------|--------|--------|--------|--------------|
|   | 2016   | 2017   | 2018   | 2019   | 2020   | 2020         |
| Alle Wirtschaftszweige                          | 1,9%   | 1,5%   | -0,1%  | -0,6%  | -7,4%  | 28.560       |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei            | -17,3%   | -23,6% | -13,9% | -12,6% | -0,6%  | 18           |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)        | 6,8%   | 5,1%   | -5,9%  | -3,7%  | -19,2% | 5.593        |
| Baugewerbe                                      | -0,9%  | -2,1%  | 3,3%   | -4,7%  | 7,3%   | 1.275        |
| Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, IuK*  | 0,9%   | -1,1%  | 3,9%   | -0,2%  | -4,6%  | 7.561        |
| Finanz- und Unternehmensdienstl., Wohnungswesen | -0,3%  | 0,8%   | -0,5%  | 0,1%   | -4,5%  | 7.101        |
| Öffentliche und Sonstige Dienstleister          | 0,8%   | 2,1%   | 1,7%   | 2,1%   | -4,2%  | 7.013        |

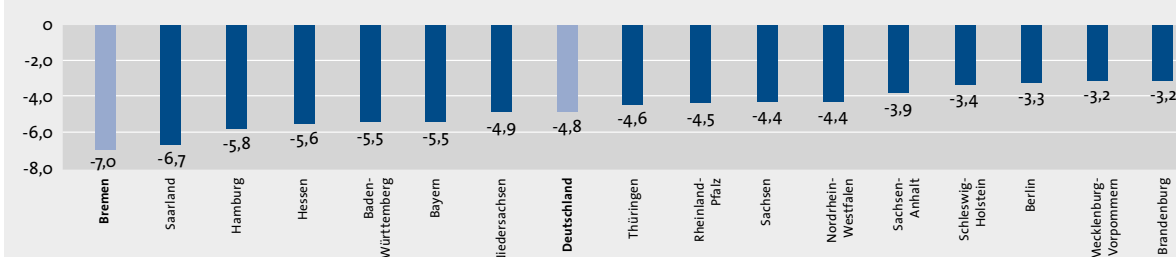
\* Informations- und Kommunikationsdienstleister.

### Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen

| Bruttoinlandsprodukt | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) |      |       |       |       | in Mio. Euro |
|----------------------|--|------|-------|-------|-------|--------------|
|                      | 2016   | 2017 | 2018  | 2019  | 2020  | 2020         |
| Land Bremen          | 1,9%   | 1,4% | -0,2% | -0,5% | -7,0% | 31.577       |
| Deutschland          | 2,2%   | 2,6% | 1,3%  | 0,6%  | -4,8% | 3.336.180    |

| Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Inland) | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) |      |       |       |       | in Mio. Euro |
|---|--|------|-------|-------|-------|--------------|
|   | 2016   | 2017 | 2018  | 2019  | 2020  | 2020         |
| Land Bremen                                     | 1,0%   | 0,3% | -2,3% | -0,9% | -5,9% | 73.000       |
| Deutschland                                     | 1,0%   | 1,2% | -0,1% | -0,3% | -3,8% | 74.498       |

### Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Bundesländervergleich 2020 gegenüber 2019 (preisbereinigt, in Prozent)



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



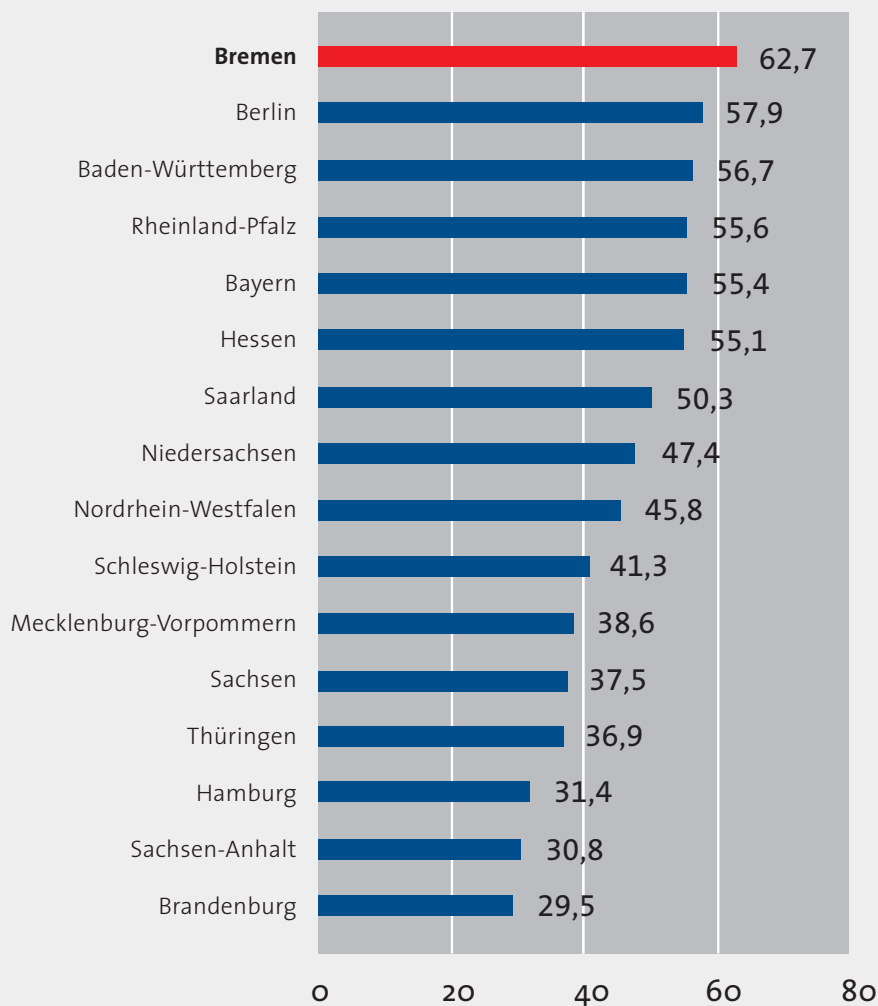
# Branchendaten

## Industrie

Die bremische Industrieproduktion wurde vor allem in der ersten Jahreshälfte schwer von der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Unterbrochene Lieferketten, einbrechende Nachfrage auf dem Weltmarkt und dazu auf Grund des Lockdowns fehlende Arbeitskräfte haben im Frühjahr zu weitgehenden Produktionsausfällen geführt. In der zweiten Jahreshälfte sorgte nicht zuletzt die Wiederbelebung des Außenhandels für eine Verbesserung der Lage. Im Gesamtjahr 2020 erwirtschafteten die bremischen Industrieunternehmen -21,7 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr.

Noch etwas höher waren dabei die Einbußen des im Ausland erzielten Umsatzes (-24,2 Prozent). Mit einem Anteil der Auslandsumsätze von 63 Prozent am gesamten Umsatz verzeichnete das Land Bremen im Bundesländervergleich weiterhin von allen Ländern die höchste Exportquote. Diese hohe Abhängigkeit vom Auslandsgeschäft war auch eine Ursache dafür, dass die Umsatzeinbußen in der bremischen Wirtschaft deutlich höher ausgefallen sind als im Bundesdurchschnitt (-8,8 Prozent).

### Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz 2020 der Industrie in Prozent (Exportquote)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

## Industrieentwicklung im Land Bremen

Veränderung

| Verarbeitendes Gewerbe*                       | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | 2020/19       |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Zahl der Betriebe</b>                      | <b>135</b>    | <b>135</b>    | <b>152</b>    | <b>145</b>    | <b>154</b>    | <b>6,2%</b>   |
| Stadt Bremen                                  | 107           | 107           | 121           | 115           | 125           | 8,7%          |
| Stadt Bremerhaven                             | 28            | 28            | 31            | 30            | 30            | 0,0%          |
| <b>Umsatz (in Mio. Euro)</b>                  | <b>26.975</b> | <b>34.919</b> | <b>36.243</b> | <b>33.894</b> | <b>26.554</b> | <b>-21,7%</b> |
| Stadt Bremen                                  | 25.731        | 33.733        | 34.218        | 32.501        | 25.197        | -22,5%        |
| Stadt Bremerhaven                             | 1.244         | 1.187         | 2.026         | 1.392         | 1.357         | -2,5%         |
| Vorleistungsgüterproduzenten                  | 3.893         | 4.680         | 4.844         | 4.405         | 3.299         | 25,1%         |
| Investitionsgüterproduzenten                  | 20.841        | 28.064        | 29.180        | 27.194        | 21.087        | -22,5%        |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe**            | 2.241         | 2.175         | 2.219         | 2.294         | 2.168         | -5,5%         |
| <b>ausgewählte Branchen</b>                   |               |               |               |               |               |               |
| Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung       | 2.594         | 2.546         | 2.546         | 2.605         | 2.497         | -4,1%         |
| darunter: Fischverarbeitung                   | 841           | 816           | 862           | 939           | 931           | -0,9%         |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 905           | 904           | 847           | 850           | 835           | -1,8%         |
| Hersteller von Metallerzeugnissen             | 922           | 833           | 420           | 524           | 388           | -26,0%        |
| Maschinenbau                                  | 766           | 769           | 1.643         | 933           | 730           | -21,8%        |
| Fahrzeugbau                                   | 18.411        | 25.441        | 25.543        | 24.670        | 18.988        | -23,0%        |
| darunter: Schiff- und Bootsbau                | 781           | 1.079         | 654           | 756           | 968           | 28,0%         |
| <b>Auslandsumsatz (in Mio. Euro)</b>          | <b>16.853</b> | <b>22.846</b> | <b>23.552</b> | <b>21.971</b> | <b>16.655</b> | <b>-24,2%</b> |
| Stadt Bremen                                  | 16.596        | 22.626        | 23.297        | 21.709        | 16.346        | -24,7%        |
| Stadt Bremerhaven                             | 257           | 220           | 255           | 262           | 310           | 18,3%         |
| <b>Beschäftigte (Gesamt)</b>                  | <b>48.082</b> | <b>47.376</b> | <b>47.235</b> | <b>46.698</b> | <b>45.291</b> | <b>-3,0%</b>  |
| Stadt Bremen                                  | 43.107        | 42.209        | 42.238        | 41.718        | 40.761        | -2,3%         |
| Stadt Bremerhaven                             | 4.975         | 5.166         | 4.998         | 4.980         | 4.530         | -9,0%         |
| Vorleistungsgüterproduzenten                  | 7.662         | 7.240         | 7.203         | 7.321         | 7.301         | -0,3%         |
| Investitionsgüterproduzenten                  | 34.377        | 34.352        | 33.739        | 33.133        | 32.055        | -3,3%         |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe**            | 6.043         | 5.784         | 6.452         | 6.244         | 5.936         | -4,9%         |
| <b>ausgewählte Branchen</b>                   |               |               |               |               |               |               |
| Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung        | 6.079         | 5.670         | 5.821         | 5.764         | 5.615         | -2,6%         |
| darunter: Fischverarbeitung                   | 1.945         | 1.965         | 2.113         | 2.205         | 2.129         | -3,4%         |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 1.168         | 1.151         | 1.150         | 1.167         | 1.188         | 1,8%          |
| Hersteller von Metallerzeugnissen             | 3.716         | 3.584         | 2.710         | 2.388         | 2.283         | -4,4%         |
| Maschinenbau                                  | 4.239         | 4.534         | 4.392         | 4.356         | 3.803         | -12,7%        |
| Fahrzeugbau                                   | 23.164        | 22.690        | 22.913        | 22.925        | 22.043        | -3,8%         |
| darunter: Schiff- und Bootsbau                | 1.044         | 1.012         | 844           | 884           | 919           | 4,0%          |
| <b>Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)</b>      | <b>2.745</b>  | <b>2.805</b>  | <b>2.791</b>  | <b>2.803</b>  | <b>2.621</b>  | <b>-6,5%</b>  |
| Stadt Bremen                                  | 2.566         | 2.613         | 2.609         | 2.626         | 2.462         | -6,2%         |
| Stadt Bremerhaven                             | 179           | 191           | 182           | 177           | 160           | -9,6%         |
| <b>geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)</b>   | <b>74.015</b> | <b>73.541</b> | <b>72.574</b> | <b>70.439</b> | <b>63.872</b> | <b>-9,3%</b>  |
| Stadt Bremen                                  | 65.374        | 64.505        | 64.213        | 62.074        | 56.449        | -9,1%         |
| Stadt Bremerhaven                             | 8.641         | 9.036         | 8.360         | 8.355         | 7.423         | -11,2%        |

\* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

\*\* Hierin enthalten sind Hersteller von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern sowie von Energie.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

# Baugewerbe

Die Bauwirtschaft ist im Jahr 2020 noch vergleichsweise unbeschadet durch die Corona-Krise gekommen. Dabei geholfen hat, dass viele Bauunternehmen mit prall gefüllten Auftragsbüchern in das Jahr gestartet sind. Auch wenn sich die Aussichten für das Jahr 2021 in den Quartalsbefragungen der Handelskammer am Jahresende deutlich verschlechtert zeigten, wurde das laufende Geschäft bis zuletzt überwiegend gut beurteilt. Während die Umsätze im Hochbau (+23,0 Prozent) und im übrigen Bauhauptgewerbe (+16,5 Prozent) deutlich gestiegen sind,

wurden im Straßenbau (-4,0 Prozent) und im sonstigen Tiefbau (-8,7 Prozent) Rückgänge verzeichnet. In der Summe wurde im Baugewerbe 11,1 Prozent mehr Umsatz erwirtschaftet als im Jahr 2019. Auch die Zahl der Mitarbeiter (+4,7 Prozent) und die geleisteten Arbeitsstunden (+12,8 Prozent) haben zugenommen. Bei der Einordnung dieser Zahlen muss jedoch berücksichtigt werden, dass viele Betriebe in der Bauwirtschaft weniger als 20 Beschäftigte aufweisen und damit von den vorliegenden Statistiken nicht erfasst werden.

## Bautätigkeit im Land Bremen

|                                     | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|------------------------|
| <b>Baugenehmigungen*</b>            | <b>2.518</b>   | <b>2.946</b>   | <b>2.465</b>   | <b>2.101</b>   | <b>2.059</b> | <b>-2,0%</b>           |
| darunter Wohnungsbau                | 2.476          | 2.902          | 2.338          | 2.065          | 1.921        | -7,0%                  |
| darunter Nichtwohnbau               | 42             | 44             | 127            | 36             | 138          | 283,3%                 |
| <b>Baufertigstellungen*</b>         | <b>1.840</b>   | <b>1.846</b>   | <b>2.090</b>   | <b>2.190</b>   | <b>1.845</b> | <b>-15,8%</b>          |
| darunter Wohnungsbau                | 1.747          | 1.806          | 2.081          | 2.145          | 1.730        | -19,3%                 |
| darunter Nichtwohnbau               | 93             | 40             | 9              | 45             | 115          | 155,6%                 |
| <b>Wohnungsgebäudebestand</b>       | <b>138.886</b> | <b>139.544</b> | <b>140.014</b> | <b>140.391</b> | -            | -                      |
| darin Wohnungen                     | 345.799        | 347.595        | 349.658        | 351.738        | -            | -                      |
| Wohnfläche (in 100 m <sup>2</sup> ) | 278.648        | 280.417        | 282.025        | 283.840        | -            | -                      |

\* Für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

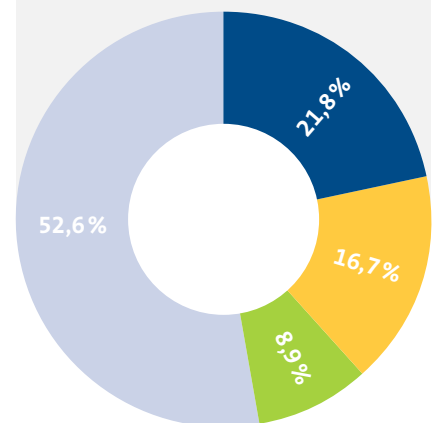
## Baugewerbe\* im Land Bremen

|  | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        | 2020        | Veränderung<br>2020/19 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------------|
| <b>Umsatz (in Mio. Euro)</b>               | <b>426</b>  | <b>488</b>  | <b>724</b>  | <b>640</b>  | <b>711</b>  | <b>11,1%</b>           |
| darunter:                                  |             |             |             |             |             |                        |
| Bau von Gebäuden (Hochbau)                 | 62          | 97          | 123         | 126         | 155         | 23,0%                  |
| Straßenbau                                 | 87          | 89          | 114         | 124         | 119         | -4,0%                  |
| Sonstiger Tiefbau                          | 87          | 76          | 94          | 69          | 63          | -8,7%                  |
| Übriges Bauhauptgewerbe                    | 190         | 226         | 393         | 321         | 374         | 16,5%                  |
| <b>Beschäftigte</b>                        | <b>2812</b> | <b>3225</b> | <b>3415</b> | <b>3182</b> | <b>3333</b> | <b>4,7%</b>            |
| <b>Geleistete Arbeitsstunden (in Tsd.)</b> | <b>2759</b> | <b>3264</b> | <b>3543</b> | <b>3502</b> | <b>3951</b> | <b>12,8%</b>           |
| darunter:                                  |             |             |             |             |             |                        |
| Bau von Gebäuden (Hochbau)                 | 423         | 609         | 770         | 983         | 1072        | 9,1%                   |
| Straßenbau                                 | 720         | 851         | 864         | 765         | 873         | 14,1%                  |
| Sonstiger Tiefbau                          | 298         | 304         | 323         | 298         | 299         | 0,3%                   |
| Übriges Bauhauptgewerbe                    | 1318        | 1500        | 1586        | 1456        | 1707        | 17,2%                  |

\* Betriebe in Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten in den Bereichen Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.  
Die Werte bis zum Jahr 2015 beruhen auf hochgerechneten Werten. Die Werte für 2016 wurden nachträglich der neuen Erfassungsmethode angepasst.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

## Umsatz 2020

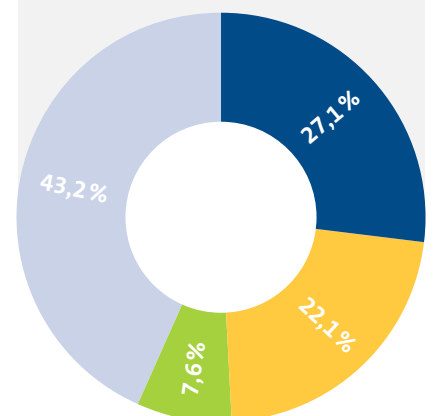
■ Bau von Gebäuden (Hochbau)  
■ Straßenbau  
■ Sonstiger Tiefbau  
■ Übriges Bauhauptgewerbe



## Geleistete

### Arbeitsstunden 2020

■ Bau von Gebäuden (Hochbau)  
■ Straßenbau  
■ Sonstiger Tiefbau  
■ Übriges Bauhauptgewerbe



## Groß- und Einzelhandel

**Umsatz und Beschäftigung** Im bremischen Handel hat die Corona-Pandemie im Jahr 2020 insgesamt für rückläufige Umsätze gegenüber dem Vorjahr gesorgt. Im Großhandel lag der Rückgang nominal bei -7,9 Prozent und im Handel mit Kraftfahrzeugen (inkl. Instandhaltung und Reparatur) bei -6,1 Prozent. Der Einzelhandel hat in der Summe nominal in etwa ebenso viel Umsatz erwirtschaftet, wie im Vorjahr. Allerdings war die Entwicklung je nach Bereich sehr

unterschiedlich. Dabei teilt sich der Einzelhandel in jene Bereiche, die nicht vom Lockdown betroffen sind oder sogar davon profitierten, wie beispielsweise der Lebensmitteleinzelhandel oder allgemein der Onlinehandel. Auf der anderen Seite stehen die stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffenen Händler. Vor allem im stationären Facheinzelhandel, beispielsweise für Bekleidung und Schuhe, wurden erhebliche Umsatzeinbußen verzeichnet.

### Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

|  | Veränderung<br>2020/19 |
|--|------------------------|
| Großhandel*                                      | -7,9%                  |
| Einzelhandel*                                    | -0,2%                  |
| Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | -6,1%                  |

\* Ohne Handel mit Kfz.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

### Beschäftigungsstand und -entwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

|  | 2019          | 2020          | Veränderung<br>2020/19 |
|--|---------------|---------------|------------------------|
| <b>Großhandel*</b>   | <b>14.546</b> | <b>14.377</b> | <b>-1,2%</b>           |
| Handelsvermittlung   | 2.695         | 2.593         | -3,8%                  |
| Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren                         | 69            | 72            | 4,3%                   |
| Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren                         | 2.673         | 2.795         | 4,6%                   |
| Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern   | 1.899         | 1.816         | -4,4%                  |
| Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik                           | 170           | 179           | 5,3%                   |
| Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör                                 | 2.026         | 2.024         | -0,1%                  |
| Sonstiger Großhandel   | 3.491         | 3.361         | -3,7%                  |
| Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt   | 1.523         | 1.537         | 0,9%                   |
| <b>Einzelhandel*</b>   | <b>20.325</b> | <b>20.467</b> | <b>0,7%</b>            |
| Einzelhandel mit Waren verschiedener Art**   | 6.403         | 6.616         | 3,3%                   |
| Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren**                     | 2.148         | 2.099         | -2,3%                  |
| Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)   | 482           | 446           | -7,5%                  |
| Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik**                       | 1.249         | 1.249         | 0,0%                   |
| Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf** | 2.003         | 1.936         | -3,3%                  |
| Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren**                        | 952           | 1.013         | 6,4%                   |
| Einzelhandel mit sonstigen Gütern**  | 6.491         | 6.319         | -2,6%                  |
| Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten  | 41            | 42            | 2,4%                   |
| Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten                   | 556           | 747           | 34,4%                  |
| <b>Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>                                      | <b>5.562</b>  | <b>5.410</b>  | <b>-2,7%</b>           |

\* Ohne Handel mit Kfz. \*\* In Verkaufsräumen.  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.06.

**Kaufkraftkennziffern** Die durchschnittliche Kaufkraft je Einwohner im Land Bremen bleibt weiterhin unterhalb des Bundesdurchschnitts. Das gilt sowohl für die verfügbaren Nettoeinkommen insgesamt (allgemeine Kaufkraft), als auch für den Teil der Einkommen, welcher für den Konsum im Einzelhandel infrage kommt (einzelhandelsrelevante Kaufkraft). Vor allem den Einwohnern Bremerhavens verbleibt im Durchschnitt vergleichsweise wenig von ihrem Einkommen, um Käufe im Einzelhandel zu tätigen (85,8 Prozent). In der Stadt Bremen liegt der Index

für die einzelhandelsrelevante Kaufkraft mit 95,9 Prozent etwas näher am Bundesdurchschnitt. In beiden Städten profitiert der Einzelhandel jedoch davon, dass Kunden von außerhalb in den Städten einkaufen. In der Summe schöpfen beide Einzelhandelsstandorte deutlich mehr Kaufkraft aus anderen Regionen ab als umgekehrt. Dies drückt sich in einer vergleichsweise hohen Einzelhandelszentralität der Standorte Bremen (117,0 Prozent) und Bremerhaven (135,1 Prozent) aus.

## Kaufkraftkennziffern 2020

|                                    |                         | Stadt Bremen | Bremerhaven | Land Bremen | Deutschland |
|------------------------------------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Kaufkraft allgemein*               | in Mio. Euro            | 12.319       | 2.143       | 14.461      | 1.935.900   |
|                                    | Euro je Einwohner       | 21.591       | 18.825      | 21.131      | 23.245      |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 92,9         | 81,0        | 90,9        | 100,0       |
| Einzelhandelsrelevante Kaufkraft** | in Mio. Euro            | 3.741        | 668         | 4.409       | 569.344     |
|                                    | Euro je Einwohner       | 6.558        | 5.868       | 6.443       | 6.836       |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 95,9         | 85,8        | 94,2        | 100,0       |
| Einzelhandelsumsatz***             | in Mio. Euro            | 3.792        | 781         | 4.573       | 493.088     |
|                                    | Euro je Einwohner       | 6.646        | 6.865       | 6.683       | 5.921       |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 112,3        | 116,0       | 112,9       | 100,0       |
| Einzelhandelszentralität****       | Index (Deutschland=100) | 117,0        | 135,1       | 119,8       | 100,0       |

\* Verfügbares Nettoeinkommen (inklusive Transferleistungen).

\*\* Der Anteil der allgemeinen Kaufkraft, die im Einzelhandel ausgegeben wird.

\*\*\* Tatsächlicher im örtlichen Einzelhandel getätigter Umsatz gemessen am Einkaufsort.

\*\*\*\* Relation aus Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelsrelevanter Kaufkraft. Der Index gibt an, ob in der Summe mehr Kaufkraft aus anderen Regionen zufließt (Index > 100), oder mehr an diese abfließt (Index < 100).

Quelle: Michael Bauer Research GmbH.



## Außenhandel

**Einfuhr** Im von der Corona-Pandemie gezeichneten Jahr 2020 sind die wertmäßigen Einfuhren in das Land Bremen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 14 Prozent zurückgegangen. Weniger wertmäßige Importe gab es vor allem in den Bereichen Kokerei- und Mineralölzeugnisse, Metalle und Metallerezeugnisse sowie Schiffe, Luft- und Raumfahrt- und sonstige Fahrzeuge. Vergleichsweise deutlich sind die Einfuhren aus dem europäischen Ausland gesunken (-18 Prozent), welches mit einem Anteil von rund zwei Dritteln an allen Importen aber mit Abstand die wichtigste Herkunftsregion bleibt. Eine Ausnahme bildet das Vereinigte Königreich. Trotz Corona-Krise sind die Einfuhren von der Insel um rund 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dabei dürfte es

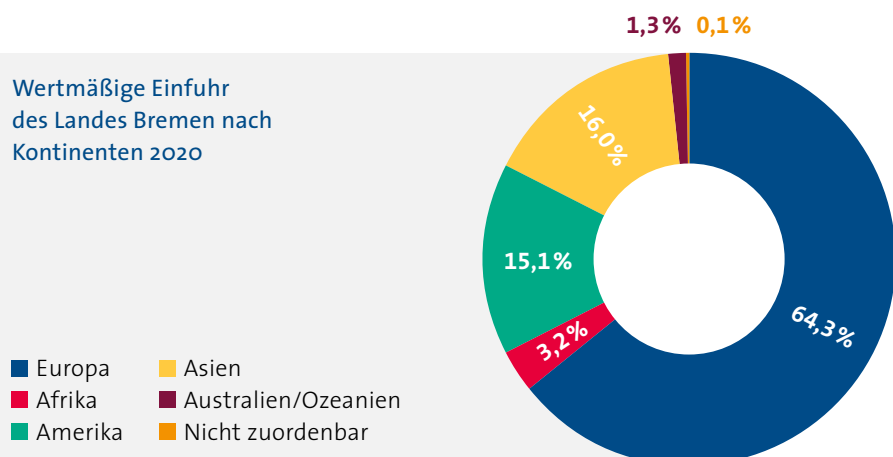
eine Rolle gespielt haben, dass viele Unternehmen ihre Lager auf Grund des bevorstehenden Austritts Großbritanniens aus dem EU-Binnenmarkt aufgefüllt haben, um spätere Engpässe zu vermeiden. Damit belegte das Vereinigte Königreich in der Rangliste der bedeutendsten Herkunftsländer noch vor China den ersten Rang. Auf dem dritten Rang folgen die Vereinigten Staaten, aus denen trotz Corona-Krise ebenfalls etwas mehr Waren bezogen wurden als 2019. Deutlich zugenommen haben auch die wertmäßigen Einfuhren aus Afrika (+23,2 Prozent), welche mit einem Anteil von 3 Prozent am gesamten Import aber weiterhin eine vergleichsweise geringe Bedeutung für die bremische Wirtschaft haben.

| Warenbenennung  | 2016          |               | 2017          |               | 2018          |               | 2019          |               | 2020          |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     |
| Erzeugnisse aus Land-,<br>Forstwirtschaft und Fischerei               | 1.676         | 2.082         | 1.537         | 1.812         | 1.472         | 1.682         | 1.409         | 1.695         | 1.258         | 1.590         |
| Kohle, Erdöl, Gas,<br>Bergbauerzeugnisse                              | 8.147         | 525           | 6.658         | 605           | 7.243         | 612           | 7.135         | 737           | 6.535         | 650           |
| Nahrungs- und Genussmittel  | 839           | 1.733         | 697           | 1.585         | 787           | 1.584         | 783           | 1.687         | 839           | 1.669         |
| Bekleidung, Textilien,<br>Lederwaren                                  | 88            | 1.066         | 93            | 1.211         | 74            | 918           | 68            | 883           | 63            | 825           |
| Kokerei- und<br>Mineralölzeugnisse                                    | 1.347         | 500           | 1.219         | 543           | 1.400         | 776           | 2.223         | 1.185         | 1.754         | 629           |
| Chemische, pharmazeutische<br>Erzeugnisse, Gummi-,<br>Kunststoffwaren | 289           | 689           | 349           | 841           | 413           | 982           | 404           | 905           | 352           | 804           |
| Metalle und<br>Metallerezeugnisse                                     | 822           | 1.008         | 1.489         | 1.443         | 1.389         | 1.452         | 945           | 1.160         | 386           | 784           |
| Elektrische, Optische und<br>Datenverarbeitungsgeräte                 | 56            | 1.428         | 53            | 1.376         | 45            | 1.315         | 50            | 1.377         | 50            | 1.267         |
| Maschinen   | 39            | 551           | 41            | 678           | 42            | 584           | 36            | 538           | 28            | 442           |
| Kraftwagen<br>und Kraftwagenteile                                     | 140           | 1.287         | 166           | 1.450         | 175           | 1.550         | 167           | 1.694         | 173           | 1.526         |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt-<br>und sonstige Fahrzeuge               | 14            | 990           | 23            | 1.297         | 157           | 2.980         | 42            | 2.533         | 20            | 1.920         |
| Sonstige Waren  | 1.405         | 1.425         | 1.484         | 1.617         | 1.217         | 1.561         | 1.124         | 1.458         | 1.324         | 1.520         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>14.863</b> | <b>13.283</b> | <b>13.810</b> | <b>14.457</b> | <b>14.414</b> | <b>15.997</b> | <b>14.388</b> | <b>15.852</b> | <b>12.784</b> | <b>13.626</b> |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

| Einfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|  | 2016          |               | 2017          |               | 2018          |               | 2019          |               | 2020          |               |
|  | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     |
| <b>Europa</b>                              | <b>9.412</b>  | <b>7.537</b>  | <b>8.824</b>  | <b>8.672</b>  | <b>8.994</b>  | <b>10.787</b> | <b>8.303</b>  | <b>10.645</b> | <b>7.901</b>  | <b>8.758</b>  |
| darunter:                                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Vereinigtes Königreich                     | 100           | 279           | 75            | 669           | 80            | 1.662         | 68            | 919           | 138           | 1.476         |
| Niederlande                                | 605           | 738           | 405           | 717           | 504           | 797           | 643           | 908           | 417           | 729           |
| Polen                                      | 252           | 661           | 280           | 710           | 225           | 738           | 293           | 815           | 232           | 692           |
| <b>Afrika</b>                              | <b>796</b>    | <b>430</b>    | <b>530</b>    | <b>313</b>    | <b>970</b>    | <b>316</b>    | <b>1.131</b>  | <b>350</b>    | <b>1.305</b>  | <b>432</b>    |
| darunter:                                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Südafrika                                  | 42            | 78            | 78            | 62            | 157           | 69            | 102           | 62            | 26            | 132           |
| Liberia                                    | 608           | 19            | 320           | 15            | 651           | 24            | 788           | 48            | 1.126         | 71            |
| Äthiopien                                  | 34            | 99            | 33            | 90            | 34            | 67            | 37            | 71            | 34            | 68            |
| <b>Amerika</b>                             | <b>2.865</b>  | <b>2.272</b>  | <b>3.207</b>  | <b>2.040</b>  | <b>3.338</b>  | <b>2.100</b>  | <b>3.362</b>  | <b>2.125</b>  | <b>2.361</b>  | <b>2.056</b>  |
| darunter:                                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Vereinigte Staaten                         | 757           | 857           | 707           | 674           | 538           | 711           | 822           | 767           | 981           | 798           |
| Brasilien                                  | 1.235         | 615           | 1.483         | 646           | 1.286         | 603           | 973           | 541           | 397           | 487           |
| Mexiko                                     | 15            | 62            | 17            | 63            | 100           | 116           | 106           | 101           | 75            | 195           |
| <b>Asien</b>                               | <b>651</b>    | <b>2.863</b>  | <b>579</b>    | <b>3.184</b>  | <b>662</b>    | <b>2.641</b>  | <b>508</b>    | <b>2.453</b>  | <b>527</b>    | <b>2.185</b>  |
| darunter:                                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Volksrepublik China                        | 318           | 1.535         | 275           | 1.520         | 329           | 1.186         | 235           | 1.096         | 241           | 971           |
| Vietnam                                    | 140           | 349           | 110           | 368           | 142           | 356           | 116           | 313           | 112           | 292           |
| Japan                                      | 11            | 145           | 12            | 226           | 14            | 256           | 14            | 253           | 13            | 197           |
| <b>Australien/Ozeanien</b>                 | <b>1.139</b>  | <b>181</b>    | <b>496</b>    | <b>168</b>    | <b>440</b>    | <b>137</b>    | <b>1.073</b>  | <b>262</b>    | <b>674</b>    | <b>178</b>    |
| <b>Sonstige*</b>                           | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>174</b>    | <b>80</b>     | <b>10</b>     | <b>16</b>     | <b>10</b>     | <b>17</b>     | <b>15</b>     | <b>17</b>     |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>14.863</b> | <b>13.283</b> | <b>13.810</b> | <b>14.457</b> | <b>14.414</b> | <b>15.997</b> | <b>14.388</b> | <b>15.852</b> | <b>12.784</b> | <b>13.626</b> |

\* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.



**Ausfuhr** Die Corona-Krise hat im Jahr 2020 zu einem deutlichen Exporteinbruch für die bremische Wirtschaft geführt. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die wertmäßigen Ausfuhrungen aus dem Land Bremen insgesamt um 23 Prozent. Dabei wurden in fast allen Warengruppen zweistellige Rückgänge verzeichnet. Nur in den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel (-5 Prozent) sowie chemische/pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi-/ Kunststoffwaren (-3 Prozent) blieben die Einbußen vergleichsweise gering. In das europäische Ausland, dem mit einem Anteil von 56 Prozent am gesamten Export wichtigsten Absatzmarkt, lag der Rückgang bei 20 Prozent. Vergleichsweise deutlich sind die Ausfuhrungen nach Frankreich (-32 Prozent) und in das Vereinigte Königreich (-37

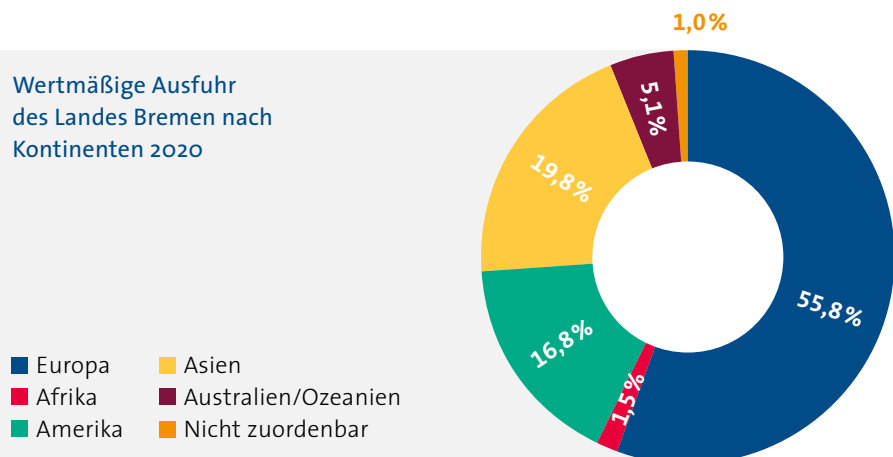
Prozent), die beiden wichtigsten Abnehmerländer innerhalb Europas, geschrumpft. Besonders stark rückläufig waren die Ausfuhrungen auf den amerikanischen Kontinent. Insgesamt sank der exportierte Warenwert dorthin um 41 Prozent. Die Exporte in die Vereinigten Staaten, das anteilig derzeit wichtigste Zielland, haben um 29 Prozent nachgelassen. Gestützt wurde die bremische Exportwirtschaft durch die Nachfrage aus China, welche in der Jahressumme sogar leicht gestiegen ist (+3 Prozent). Asien insgesamt betrachtet, zeigt sich aber auch hier ein deutliches Minus von -19 Prozent. Der hohe Exportzuwachs nach Australien und Ozeanien ist im Wesentlichen auf einen Einmaleffekt im Bereich des Schiffbaus zurückzuführen.

| Ausfuhr des Landes Bremen nach Warengruppen                           |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
|---|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Warenbenennung  | 2016         |               | 2017         |               | 2018         |               | 2019         |               | 2020         |               |
|   | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     |
| Erzeugnisse aus Land-,<br>Forstwirtschaft und Fischerei               | 27           | 43            | 36           | 86            | 28           | 38            | 31           | 52            | 31           | 33            |
| Kohle, Erdöl, Gas,<br>Bergbauerzeugnisse                              | 14           | 2             | 9            | 1             | 45           | 2             | 15           | 1             | 9            | 1             |
| Nahrungs- und Genussmittel  | 777          | 1.742         | 743          | 1.773         | 802          | 1.632         | 734          | 1.559         | 687          | 1.484         |
| Bekleidung, Textilien,<br>Lederwaren                                  | 26           | 196           | 22           | 112           | 23           | 99            | 29           | 93            | 23           | 82            |
| Kokerei- und<br>Mineralölprodukte                                     | 547          | 125           | 643          | 203           | 657          | 202           | 652          | 219           | 549          | 158           |
| Chemische, pharmazeutische<br>Erzeugnisse, Gummi-,<br>Kunststoffwaren | 103          | 463           | 129          | 547           | 117          | 491           | 101          | 458           | 93           | 445           |
| Metalle und<br>Metallerzeugnisse                                      | 2.551        | 1.451         | 2.818        | 1.795         | 2.525        | 1.852         | 2.195        | 1.566         | 1.837        | 1.208         |
| Elektrische, Optische und<br>Datenverarbeitungsgeräte                 | 14           | 947           | 9            | 940           | 10           | 1.078         | 9            | 1.113         | 6            | 948           |
| Maschinen   | 28           | 597           | 25           | 481           | 58           | 1.007         | 36           | 680           | 21           | 484           |
| Kraftwagen<br>und Kraftwagenteile                                     | 621          | 10.894        | 637          | 11.503        | 655          | 11.265        | 627          | 10.956        | 465          | 8.268         |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt-<br>und sonstige Fahrzeuge               | 33           | 2.750         | 31           | 2.976         | 31           | 2.826         | 26           | 2.537         | 47           | 1.906         |
| Sonstige Waren  | 892          | 662           | 1.399        | 822           | 1.443        | 948           | 1.590        | 1.027         | 1.027        | 655           |
| <b>Gesamt</b>   | <b>5.632</b> | <b>19.871</b> | <b>6.502</b> | <b>21.239</b> | <b>6.396</b> | <b>21.439</b> | <b>6.043</b> | <b>20.261</b> | <b>4.795</b> | <b>15.670</b> |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

| Ausfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
|--|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
|  | 2016         |               | 2017         |               | 2018         |               | 2019         |               | 2020         |               |
|  | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     |
| <b>Europa</b>                              | <b>4.682</b> | <b>11.616</b> | <b>4.940</b> | <b>12.937</b> | <b>4.859</b> | <b>12.190</b> | <b>4.337</b> | <b>10.962</b> | <b>3.776</b> | <b>8.745</b>  |
| darunter:                                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Frankreich                                 | 309          | 2.739         | 327          | 3.321         | 324          | 2.815         | 303          | 2.584         | 307          | 1.767         |
| Vereinigtes Königreich                     | 571          | 2.239         | 516          | 1.839         | 430          | 1.448         | 406          | 1.462         | 317          | 927           |
| Italien                                    | 648          | 947           | 911          | 1.169         | 707          | 953           | 897          | 930           | 786          | 766           |
| <b>Afrika</b>                              | <b>127</b>   | <b>332</b>    | <b>219</b>   | <b>387</b>    | <b>63</b>    | <b>290</b>    | <b>75</b>    | <b>336</b>    | <b>38</b>    | <b>237</b>    |
| darunter:                                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Ägypten                                    | 6            | 50            | 18           | 59            | 5            | 61            | 12           | 111           | 6            | 113           |
| Südafrika                                  | 24           | 178           | 26           | 224           | 23           | 140           | 20           | 132           | 12           | 64            |
| Marokko                                    | 2            | 32            | 5            | 42            | 3            | 46            | 14           | 51            | 2            | 22            |
| <b>Amerika</b>                             | <b>412</b>   | <b>4.477</b>  | <b>354</b>   | <b>3.200</b>  | <b>359</b>   | <b>4.078</b>  | <b>427</b>   | <b>4.439</b>  | <b>253</b>   | <b>2.637</b>  |
| darunter:                                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Vereinigte Staaten                         | 276          | 3.224         | 261          | 2.413         | 239          | 2.636         | 325          | 3.245         | 200          | 2.314         |
| Kanada                                     | 26           | 300           | 22           | 277           | 23           | 276           | 23           | 274           | 14           | 137           |
| Mexiko                                     | 41           | 164           | 42           | 221           | 44           | 260           | 39           | 229           | 19           | 67            |
| <b>Asien</b>                               | <b>359</b>   | <b>2.838</b>  | <b>421</b>   | <b>4.031</b>  | <b>353</b>   | <b>4.034</b>  | <b>347</b>   | <b>3.810</b>  | <b>257</b>   | <b>3.096</b>  |
| darunter:                                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Volksrepublik China                        | 193          | 815           | 182          | 1.321         | 131          | 1.492         | 125          | 1.509         | 125          | 1.555         |
| Republik Korea                             | 21           | 349           | 30           | 523           | 28           | 546           | 27           | 519           | 22           | 420           |
| Japan                                      | 29           | 669           | 30           | 654           | 36           | 700           | 26           | 566           | 11           | 268           |
| <b>Australien/Ozeanien</b>                 | <b>42</b>    | <b>523</b>    | <b>27</b>    | <b>455</b>    | <b>46</b>    | <b>471</b>    | <b>27</b>    | <b>308</b>    | <b>23</b>    | <b>794</b>    |
| <b>Sonstige*</b>                           | <b>9</b>     | <b>85</b>     | <b>541</b>   | <b>227</b>    | <b>716</b>   | <b>375</b>    | <b>830</b>   | <b>407</b>    | <b>448</b>   | <b>161</b>    |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>5.632</b> | <b>19.871</b> | <b>6.502</b> | <b>21.239</b> | <b>6.396</b> | <b>21.439</b> | <b>6.043</b> | <b>20.261</b> | <b>4.795</b> | <b>15.670</b> |

\* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.



## Verkehr

Die Corona-Krise hat auch in den bremischen Häfen deutliche Spuren hinterlassen. Insgesamt wurden im Jahr 2020 an den Kajen in Bremen und Bremerhaven 66,5 Millionen Tonnen umgeschlagen und damit 4,2 Prozent weniger als im Jahr 2019. Somit zeigt sich der Seegüterumschlag in den bremischen Häfen bereits zum zweiten Mal in Folge rückläufig. Im Jahr 2019 lag das Minus (insgesamt -6,7 Prozent) hauptsächlich im Containerverkehr (-10,8 Prozent) und war nicht

zuletzt der Verlegung der Transatlantik-Dienste von Hapag-Lloyd von Bremerhaven nach Hamburg geschuldet. Im Jahr 2020 zeigten sich die Auswirkungen der Corona-Krise besonders deutlich beim Automobilumschlag mit einem Minus von -20,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Containerverkehr verzeichnete mit knapp 4,8 Millionen TEU einen Rückgang um -1,8 Prozent.

### Seegüterumschlag in den bremischen Häfen

|  | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | Veränderung<br>2020/19 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| <b>Seegüter insgesamt (in Tsd. t)</b>  |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>75.171</b> | <b>74.183</b> | <b>74.371</b> | <b>69.424</b> | <b>66.506</b> | <b>-4,2%</b>           |
| darunter: Versand                      | 36.907        | 37.078        | 37.948        | 34.404        | 33.153        | -3,6%                  |
| Empfang                                | 38.264        | 37.105        | 36.423        | 35.020        | 33.353        | -4,8%                  |
| darunter: Stückgut                     | 65.536        | 64.693        | 65.811        | 60.276        | 57.871        | -4,0%                  |
| Massengut                              | 9.635         | 9.490         | 8.560         | 9.148         | 8.635         | -5,6%                  |
| <b>Hafengruppe Stadt Bremen</b>        | <b>12.191</b> | <b>13.273</b> | <b>12.293</b> | <b>12.139</b> | <b>10.402</b> | <b>-14,3%</b>          |
| darunter: Stückgut                     | 3.130         | 4.330         | 4.061         | 3.595         | 2.416         | -32,8%                 |
| Massengut                              | 9.061         | 8.943         | 8.232         | 8.544         | 7.986         | -6,5%                  |
| <b>Hafengruppe Bremerhaven</b>         | <b>62.980</b> | <b>60.910</b> | <b>62.078</b> | <b>57.285</b> | <b>56.104</b> | <b>-2,1%</b>           |
| darunter: Stückgut                     | 62.405        | 60.363        | 61.750        | 56.581        | 55.455        | -2,0%                  |
| Massengut                              | 575           | 547           | 328           | 604           | 649           | 7,5%                   |
| <b>Container (in Tsd. TEU)</b>         |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>5.535</b>  | <b>5.509</b>  | <b>5.448</b>  | <b>4.857</b>  | <b>4.771</b>  | <b>-1,8%</b>           |
| darunter: Versand                      | 2.887         | 2.928         | 2.898         | 2.520         | 2.445         | -3,0%                  |
| Empfang                                | 2.648         | 2.581         | 2.550         | 2.336         | 2.326         | -0,4%                  |
| <b>Automobile (in Tsd. Fahrzeugen)</b> |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>2.068</b>  | <b>2.304</b>  | <b>2.209</b>  | <b>2.166</b>  | <b>1.733</b>  | <b>-20,0%</b>          |
| darunter: Versand                      | 1.458         | 1.629         | 1.533         | 1.423         | 1.132         | -20,4%                 |
| Empfang                                | 610           | 675           | 677           | 743           | 601           | -19,1%                 |

Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen, bremenports GmbH & Co. KG.

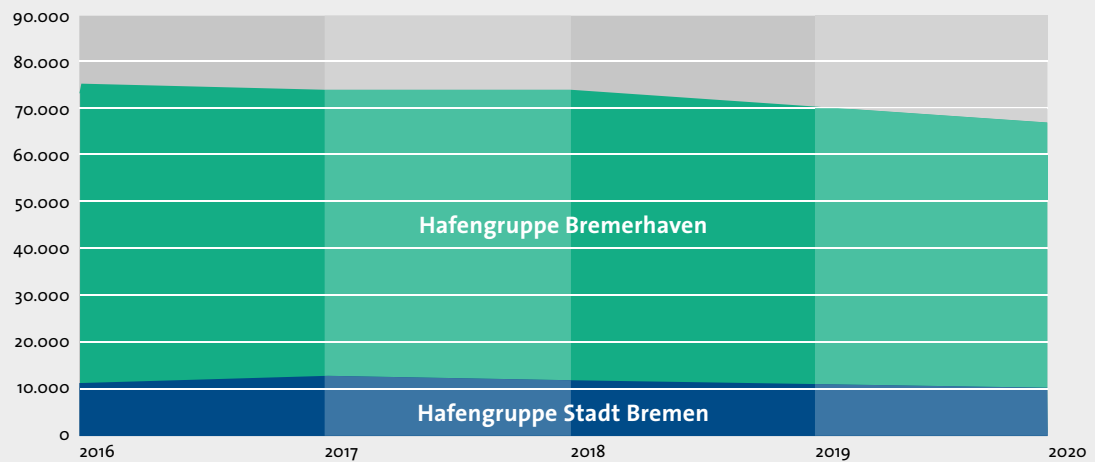
## Seegüterumschlag führender Nordrangehäfen

| Seegüter insgesamt (in Mio. t) | 2019  | 2020  | Veränderung<br>2020/19 |
|--------------------------------|-------|-------|------------------------|
| Bremische Häfen                | 69,4  | 66,5  | -4,2%                  |
| Hamburg                        | 136,6 | 126,3 | -7,5%                  |
| Antwerpen                      | 238,2 | 231,0 | -3,0%                  |
| Rotterdam                      | 469,4 | 436,8 | -6,9%                  |
| Container (in Mio. TEU)        |       |       |                        |
| Bremische Häfen                | 4,9   | 4,8   | -1,8%                  |
| Hamburg                        | 9,3   | 8,5   | -8,6%                  |
| Antwerpen                      | 11,9  | 12,0  | 1,4%                   |
| Rotterdam                      | 14,8  | 14,3  | -3,0%                  |

Quelle: Hafenstatistiken der jeweiligen Häfen.

## Entwicklung des Seegüterumschlags in den bremischen Häfen

Umschlag in 1.000 t



Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen; bremenports GmbH & Co KG.

Besonders stark hat die Kreuzschifffahrt in Bremerhaven unter der Corona-Krise gelitten. Nach einem teils enormen Wachstum in den Vorjahren sanken die Fahrgastzahlen im Jahr 2020 beinahe auf null. Ebenfalls massiv von der Pandemie betroffen war der Flugverkehr. Die Passagierzahlen am Bremer Flug-

hafen sind im Vergleich zum Vorjahr um -74 Prozent eingebrochen. Weniger stark, aber ebenfalls rückläufig zeigten sich auch der Umschlag im Binnenschifffahrtsverkehr (-7,1 Prozent) und im Container-Hinterlandverkehr mit Bremerhaven (-7,7 Prozent).

### Binnenschifffahrtsverkehr im Land Bremen (in Tsd. Tonnen)

|                   | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Gesamt</b>     | <b>5.151</b> | <b>5.024</b> | <b>5.215</b> | <b>3.970</b> | <b>3.688</b> | <b>-7,1%</b>           |
| darunter: Versand | 1.576        | 1.324        | 1.294        | 1.015        | 980          | -3,4%                  |
| Empfang           | 3.575        | 3.700        | 3.921        | 2.955        | 2.708        | -8,4%                  |

### Verkehrsträger im Container-Hinterlandverkehr mit Bremerhaven

in Tsd. TEU

|                                 | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Containerumschlag gesamt</b> | <b>5.530</b> | <b>5.497</b> | <b>5.441</b> | <b>4.850</b> | <b>4.767</b> | <b>-1,7%</b>           |
| <b>davon Transshipment</b>      | 3.185        | 3.032        | 2.864        | 2.622        | 2.711        | 3,4%                   |
| <b>Hinterlandverkehr</b>        | <b>2.345</b> | <b>2.465</b> | <b>2.577</b> | <b>2.228</b> | <b>2.056</b> | <b>-7,7%</b>           |
| darunter: Straße                | 1.189        | 1.261        | 1.301        | 1.101        | 1.001        | -9,1%                  |
| Schiene                         | 1.093        | 1.134        | 1.196        | 1.061        | 990          | -6,7%                  |
| Binnenwasserstraße              | 62           | 70           | 80           | 67           | 65           | -3,0%                  |

### Passagierverkehr über Bremerhaven auf Kreuzfahrtschiffen

|                         | 2016          | 2017           | 2018           | 2019           | 2020         | Veränderung<br>2020/19 |
|-------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|--------------|------------------------|
| <b>Fahrgäste gesamt</b> | <b>98.530</b> | <b>165.610</b> | <b>238.213</b> | <b>246.995</b> | <b>2.596</b> | <b>-98,9%</b>          |
| darunter: Einkommend*   | 51.334        | 99.520         | 132.108        | 136.367        | 2.596        | -98,1%                 |
| Ausgehend               | 47.196        | 66.090         | 106.105        | 110.628        | 0            | -100,0%                |

\* Transitgäste werden ab 2014 als „einkommend“ gezählt, zuvor als „einkommend“ und „ausgehend“.

Quelle: Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen.

### Flugverkehr im Land Bremen

|                      | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | 2020  | Veränderung<br>2020/19 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| <b>Bremen</b>        |       |       |       |       |       |                        |
| Fluggäste (in 1.000) | 2.574 | 2.540 | 2.562 | 2.308 | 595   | -74,2%                 |
| Fracht (in t)        | 732   | 647   | 624   | 526   | 1.151 | 118,8%                 |

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

# Tourismus

Nachdem die Gästezahlen im Land Bremen über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich angestiegen sind, hat die Corona-Pandemie im Jahr 2020 zu einem Einbruch bei der Bettenbelegung im bremischen Gastgewerbe geführt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich Anzahl von Übernachtungen und

Gästeankünften jeweils in etwa halbiert. Dabei ist der Gästeschwund in der Stadt Bremen etwas stärker ausgefallen als in Bremerhaven. Die durchschnittliche Bettenauslastung ging stark zurück und lag in den stadtbremischen Beherbergungsbetrieben bei 26,5 Prozent und in Bremerhaven bei 30,0 Prozent.

| Reiseverkehr im Land Bremen  |           |           |           |           |           |                        |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------------|
|                              | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | 2020      | Veränderung<br>2020/19 |
| <b>Land Bremen</b>           |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 115       | 119       | 125       | 132       | 118       | -10,6%                 |
| angebotene Betten            | 14.746    | 14.787    | 15.673    | 17.289    | 16.118    | -6,8%                  |
| Übernachtungen               | 2.403.246 | 2.448.008 | 2.589.968 | 2.815.631 | 1.488.085 | -47,1%                 |
| Ankünfte                     | 1.280.885 | 1.329.820 | 1.410.912 | 1.510.705 | 709.838   | -53,0%                 |
| durchschn. Auslastung (in %) | 44,6      | 45,2      | 45,5      | 45,7      | 27,1      | -18,6#                 |
| <b>Stadt Bremen</b>          |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 90        | 92        | 97        | 106       | 94        | -11,3%                 |
| angebotene Betten            | 11.995    | 12.020    | 12.700    | 14.164    | 13.031    | -8,0%                  |
| Übernachtungen               | 2.004.635 | 2.039.490 | 2.139.174 | 2.350.379 | 1.206.886 | -48,7%                 |
| Ankünfte                     | 1.072.875 | 1.112.435 | 1.165.519 | 1.258.022 | 572.441   | -54,5%                 |
| durchschn. Auslastung (in %) | 45,6      | 46,1      | 46,5      | 46,6      | 26,5      | -20,1#                 |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>     |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 25        | 27        | 28        | 26        | 24        | -7,7%                  |
| angebotene Betten            | 2.751     | 2.767     | 2.973     | 3.125     | 3.087     | -1,2%                  |
| Übernachtungen               | 398.611   | 408.518   | 450.794   | 465.252   | 281.199   | -39,6%                 |
| Ankünfte                     | 208.010   | 217.385   | 245.393   | 252.683   | 137.397   | -45,6%                 |
| durchschn. Auslastung (in %) | 40,3      | 41,2      | 41,0      | 41,5      | 30,0      | -11,5#                 |

\* Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten.

# Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.



Besonders stark ist der Reiseverkehr aus dem Ausland eingebrochen. Insgesamt ist die Zahl der ausländischen Übernachtungsgäste im Land Bremen um fast 70 Prozent und deren Übernachtungen um 65 Prozent gesunken. Bei den inländischen Gästen hat sich die Zahl der Ankünfte in etwa halbiert. Die Zahl

ihrer Übernachtungen reduzierte sich um 43 Prozent. Der Anteil der Inlandsreisenden am gesamten Reiseverkehr im Land Bremen betrug 87 Prozent. Von den ausländischen Besuchern kamen fast 90 Prozent aus einem europäischen Land.

| Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe des Landes Bremen nach ständigem Wohnsitz der Gäste |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                |
|--|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------|
|  | 2016                |                  | 2017                |                  | 2018                |                  | 2019                |                  | 2020                |                |
|  | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*      |
| <b>Deutschland</b>   | <b>1.917.277</b>    | <b>1.033.244</b> | <b>1.953.953</b>    | <b>1.075.468</b> | <b>2.066.309</b>    | <b>1.142.153</b> | <b>2.282.690</b>    | <b>1.229.871</b> | <b>1.300.271</b>    | <b>622.481</b> |
| <b>Ausland</b>   | <b>485.969</b>      | <b>247.641</b>   | <b>494.055</b>      | <b>254.352</b>   | <b>523.659</b>      | <b>268.759</b>   | <b>532.941</b>      | <b>280.834</b>   | <b>187.814</b>      | <b>87.357</b>  |
| darunter:  |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                |
| Europa   | 378.586             | 202.341          | 375.780             | 202.227          | 393.521             | 211.628          | 406.579             | 225.222          | 154.343             | 76.378         |
| Afrika   | 6.184               | 1.806            | 5.495               | 2.115            | 5.935               | 2.388            | 6.262               | 2.230            | 3.436               | 598            |
| Asien  | 48.009              | 20.474           | 53.987              | 24.512           | 52.738              | 23.609           | 54.897              | 23.806           | 15.448              | 4.182          |
| Amerika**  | 40.449              | 16.460           | 47.084              | 18.837           | 54.220              | 22.116           | 52.978              | 23.221           | 11.512              | 4.635          |
| Australien/Ozeanien  | 5.582               | 2.331            | 4.960               | 2.298            | 6.101               | 2.313            | 4.979               | 2.195            | 165                 | 65             |
| ohne Angabe  | 7.159               | 4.229            | 6.749               | 4.363            | 11.144              | 6.705            | 7.246               | 4.160            | 2.244               | 1.201          |
| <b>Gesamt</b>  | <b>2.403.246</b>    | <b>1.280.885</b> | <b>2.448.008</b>    | <b>1.329.820</b> | <b>2.589.968</b>    | <b>1.410.912</b> | <b>2.815.631</b>    | <b>1.510.705</b> | <b>1.488.085</b>    | <b>709.838</b> |

Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten. \* Ankünfte ohne Tagesgäste. \*\* Nord-, Mittel- und Südamerika.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

# Kammerzahlen



## Kammerzugehörige Unternehmen

Trotz der Corona-Krise ist die Zahl der kammerzugehörigen Unternehmen im Jahr 2020 leicht gestiegen. Am Jahresende 2020 lag die Zahl der Mitgliedsunternehmen (Gewerbetreibende und Betriebsstätten) mit insgesamt 54.529 rund 1,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Rund 90 Prozent der Mitgliedsunternehmen

sind am Standort Bremen angesiedelt, der restliche Anteil von in etwa 10 Prozent entfällt auf den Standort Bremerhaven. Etwas weniger als ein Drittel der Gewerbetreibenden ist im Handelsregister eingetragen, die Übrigen zwei Drittel sind nicht-eingetragene Kleingewerbetreibende.

| Insgesamt                                       |               |               |               |               |               |                        |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|   | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | Veränderung<br>2020/19 |
| <b>Gewerbetreibende</b>                         | <b>50.238</b> | <b>50.429</b> | <b>51.081</b> | <b>51.801</b> | <b>52.463</b> | <b>1,3%</b>            |
| Stadt Bremen                                    | 44.714        | 45.061        | 45.694        | 46.391        | 47.071        | 1,5%                   |
| Bremerhaven                                     | 5.524         | 5.368         | 5.387         | 5.410         | 5.392         | -0,3%                  |
| <b>Gewerbetreibende<br/>und Betriebsstätten</b> | <b>52.088</b> | <b>52.262</b> | <b>53.010</b> | <b>53.811</b> | <b>54.529</b> | <b>1,3%</b>            |
| Stadt Bremen                                    | 46.332        | 46.673        | 47.397        | 48.174        | 48.910        | 1,5%                   |
| Bremerhaven                                     | 5.756         | 5.589         | 5.613         | 5.637         | 5.619         | -0,3%                  |

| Unternehmen nach ihrer Rechtsform 2020 |             |              |             |
|--|-------------|--------------|-------------|
| nur Handelsregister                    |             |              |             |
|  | Land Bremen | Stadt Bremen | Bremerhaven |
| Gesamt                                 | 17.194      | 15.174       | 2.020       |
| Einzelunternehmen e.K.                 | 1.081       | 945          | 136         |
| OHG                                    | 197         | 183          | 14          |
| KG insgesamt                           | 3.447       | 3.059        | 388         |
| darunter GmbH & Co. KG                 | 3.168       | 2.804        | 364         |
| KGaA                                   | 2           | 2            | 0           |
| GmbH                                   | 10.974      | 9.641        | 1.333       |
| AG                                     | 123         | 109          | 14          |
| VVaG                                   | 1           | 1            | 0           |
| Rechtsform ausl. Rechts                | 61          | 54           | 7           |
| sonstige Rechtsform                    | 1.308       | 1.180        | 128         |

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

## Unternehmen im Handelsregister

differenziert nach Wirtschaftszweigen

|   | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | Veränderung<br>2020/19 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe*                             | 1.934         | 2.018         | 2.188         | 2.298         | 2.405         | 4,7%                   |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 3.437         | 3.228         | 3.187         | 3.203         | 3.221         | 0,6%                   |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung       | 1.717         | 1.669         | 1.653         | 1.674         | 1.689         | 0,9%                   |
| Einzelhandel*                                       | 1.432         | 1.285         | 1.257         | 1.252         | 1.251         | -0,1%                  |
| Gastgewerbe   | 498           | 496           | 513           | 528           | 554           | 4,9%                   |
| Verkehr und Lagerei                                 | 1.374         | 1.380         | 1.391         | 1.408         | 1.391         | -1,2%                  |
| Information und Kommunikation                       | 716           | 714           | 740           | 756           | 787           | 4,1%                   |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen      | 381           | 371           | 400           | 495           | 629           | 27,1%                  |
| sonstige Dienstleistungen                           | 7.905         | 7.928         | 7.987         | 8.103         | 8.207         | 1,3%                   |
| <b>Alle Wirtschaftszweige</b>                       | <b>16.260</b> | <b>16.135</b> | <b>16.406</b> | <b>16.791</b> | <b>17.194</b> | <b>2,4%</b>            |
| Stadt Bremen  | 14.177        | 14.201        | 14.420        | 14.751        | 15.174        | 2,9%                   |
| Bremerhaven   | 2.083         | 1.934         | 1.986         | 2.040         | 2.020         | -1,0%                  |

## Kleingewerbetreibende

differenziert nach Wirtschaftszweigen

|   | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | Veränderung<br>2020/19 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe*                             | 3.648         | 3.688         | 3.773         | 3.784         | 3.598         | -4,9%                  |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 9.185         | 9.247         | 9.356         | 9.424         | 9.554         | 1,4%                   |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung       | 1.502         | 1.517         | 1.529         | 1.548         | 1.537         | -0,7%                  |
| Einzelhandel*                                       | 6.665         | 6.713         | 6.811         | 6.846         | 6.992         | 2,1%                   |
| Gastgewerbe   | 2.032         | 2.074         | 2.074         | 2.074         | 2.015         | -2,8%                  |
| Verkehr und Lagerei                                 | 1.115         | 1.116         | 1.129         | 1.128         | 1.229         | 9,0%                   |
| Information und Kommunikation                       | 2.114         | 2.112         | 2.151         | 2.192         | 2.222         | 1,4%                   |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen      | 1.608         | 1.610         | 1.604         | 1.615         | 1.630         | 0,9%                   |
| sonstige Dienstleistungen                           | 14.248        | 14.418        | 14.562        | 14.768        | 14.989        | 1,5%                   |
| <b>Alle Wirtschaftszweige</b>                       | <b>33.952</b> | <b>34.267</b> | <b>34.650</b> | <b>34.986</b> | <b>35.238</b> | <b>0,7%</b>            |
| Stadt Bremen  | 30.516        | 30.839        | 31.254        | 31.622        | 31.875        | 0,8%                   |
| Bremerhaven   | 3.436         | 3.428         | 3.396         | 3.364         | 3.363         | 0,0%                   |

\* Inkl. Land- u. Forstwirtschaft/Bau.

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

# Berufsbildung

**Auszubildende/Abschlussprüfungen** Zum Stichtag 31. Dezember 2020 waren bei der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven 3.224 neue Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen, das entspricht 9,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Der größte Rückgang um rund 100 Neuverträge war im Hotel- und Gastgewerbe zu verzeichnen – einer vom pandemiebedingten Lockdown besonders betroffe-

nen Branche. Bezogen auf die beiden Städte waren es 2.649 neue Verträge am Standort Bremen (-12,0 Prozent) und 575 neue Verträge am Standort Bremerhaven (+2,3 Prozent). Im Jahr 2020 waren insgesamt 9.070 laufende Ausbildungsverhältnisse zu verzeichnen (-3,6 Prozent), wobei die gewerblich-technischen Berufe weiterhin einen stabilen Anteil von gut 37 Prozent ausmachten.

| Auszubildende                  |                                      |              |              |              |              |  |              |              |              |              |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                | Eingetragene Ausbildungsverhältnisse |              |              |              |              | Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse |              |              |              |              |
|                                | 2016                                 | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2016                                     | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         |
| <b>Insgesamt</b>               | <b>9.703</b>                         | <b>9.613</b> | <b>9.746</b> | <b>9.412</b> | <b>9.070</b> | <b>3.705</b>                             | <b>3.722</b> | <b>3.705</b> | <b>3.573</b> | <b>3.224</b> |
| <b>Gewerbliche Berufe</b>      | <b>3.259</b>                         | <b>3.364</b> | <b>3.508</b> | <b>3.451</b> | <b>3.414</b> | <b>1.137</b>                             | <b>1.219</b> | <b>1.173</b> | <b>1.214</b> | <b>1.136</b> |
| <b>männlich (in %)</b>         | <b>85,9</b>                          | <b>85,8</b>  | <b>86,9</b>  | <b>86,9</b>  | <b>87,7</b>  | <b>86,2</b>                              | <b>86,4</b>  | <b>87,4</b>  | <b>87,2</b>  | <b>88,4</b>  |
| <b>weiblich (in %)</b>         | <b>14,1</b>                          | <b>14,2</b>  | <b>13,1</b>  | <b>13,1</b>  | <b>12,3</b>  | <b>13,8</b>                              | <b>13,6</b>  | <b>12,6</b>  | <b>12,8</b>  | <b>11,6</b>  |
| Metalltechnik                  | 1.566                                | 1.626        | 1.749        | 1.649        | 1.606        | 521                                      | 570          | 529          | 511          | 483          |
| Elektrotechnik                 | 1.085                                | 1.109        | 1.162        | 1.197        | 1.214        | 384                                      | 381          | 383          | 453          | 404          |
| Bau, Steine, Erden             | 186                                  | 207          | 187          | 202          | 211          | 92                                       | 105          | 101          | 113          | 116          |
| Chemie, Physik, Biologie       | 121                                  | 119          | 115          | 125          | 119          | 33                                       | 40           | 38           | 44           | 37           |
| Holz                           | 38                                   | 43           | 37           | 30           | 30           | 16                                       | 17           | 12           | 10           | 16           |
| Papier, Druck                  | 129                                  | 122          | 130          | 130          | 125          | 47                                       | 47           | 62           | 40           | 39           |
| Leder, Textil, Bekleidung      | 15                                   | 14           | 16           | 14           | 12           | 5  | 6            | 5            | 5            | 3            |
| Nahrung und Genuss             | 97                                   | 89           | 74           | 67           | 62           | 36                                       | 34           | 23           | 23           | 24           |
| Gewerbliche Sonderberufe       | 22                                   | 35           | 38           | 36           | 34           | 3  | 19           | 20           | 14           | 13           |
| <b>Stadt Bremen</b>            | <b>2.820</b>                         | <b>2.901</b> | <b>3.004</b> | <b>2.975</b> | <b>2.943</b> | <b>985</b>                               | <b>1.051</b> | <b>1.013</b> | <b>1.057</b> | <b>978</b>   |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>       | <b>439</b>                           | <b>463</b>   | <b>504</b>   | <b>476</b>   | <b>471</b>   | <b>152</b>                               | <b>168</b>   | <b>160</b>   | <b>157</b>   | <b>158</b>   |
| <b>Kaufmännische Berufe</b>    | <b>6.444</b>                         | <b>6.249</b> | <b>6.238</b> | <b>5.961</b> | <b>5.656</b> | <b>2.568</b>                             | <b>2.503</b> | <b>2.532</b> | <b>2.359</b> | <b>2.088</b> |
| <b>männliche (in %)</b>        | <b>49,1</b>                          | <b>50,2</b>  | <b>51,9</b>  | <b>53,4</b>  | <b>54,3</b>  | <b>49,7</b>                              | <b>52,5</b>  | <b>54,1</b>  | <b>55,5</b>  | <b>54,9</b>  |
| <b>weibliche (in %)</b>        | <b>50,9</b>                          | <b>49,8</b>  | <b>48,1</b>  | <b>46,6</b>  | <b>45,7</b>  | <b>50,3</b>                              | <b>47,5</b>  | <b>45,9</b>  | <b>44,5</b>  | <b>45,1</b>  |
| Industrie                      | 400                                  | 389          | 374          | 352          | 315          | 136                                      | 140          | 123          | 110          | 98           |
| Handel                         | 1.712                                | 1.658        | 1.646        | 1.545        | 1.533        | 716                                      | 710          | 744          | 669          | 642          |
| Bank                           | 240                                  | 215          | 184          | 180          | 172          | 65                                       | 67           | 65           | 73           | 50           |
| Versicherung                   | 169                                  | 162          | 163          | 161          | 172          | 66                                       | 53           | 61           | 64           | 61           |
| Hotel- und Gaststättengewerbe  | 726                                  | 717          | 670          | 622          | 514          | 334                                      | 318          | 268          | 269          | 167          |
| Verkehrs- und Transportgewerbe | 1.120                                | 1.057        | 1.092        | 1.075        | 980          | 414                                      | 371          | 454          | 392          | 293          |
| Sonstige Berufe                | 1.977                                | 1.956        | 1.997        | 1.914        | 1.861        | 797                                      | 799          | 775          | 736          | 724          |
| Kaufmännische Sonderberufe     | 100                                  | 95           | 112          | 112          | 109          | 40                                       | 45           | 42           | 46           | 53           |
| <b>Stadt Bremen</b>            | <b>5.327</b>                         | <b>5.201</b> | <b>5.158</b> | <b>4.935</b> | <b>4.638</b> | <b>2.133</b>                             | <b>2.078</b> | <b>2.061</b> | <b>1.954</b> | <b>1.671</b> |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>       | <b>1.117</b>                         | <b>1.048</b> | <b>1.080</b> | <b>1.026</b> | <b>1.018</b> | <b>435</b>                               | <b>425</b>   | <b>471</b>   | <b>405</b>   | <b>417</b>   |

Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven.

## Abschlussprüfungen

|                                  | Teilnehmer   |              |              |              |              | Bestandene Prüfungen in % |             |             |             |             |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                                  | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2016                      | 2017        | 2018        | 2019        | 2020        |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b>4.013</b> | <b>4.163</b> | <b>4.030</b> | <b>3.999</b> | <b>3.942</b> | <b>89,2</b>               | <b>89,2</b> | <b>89,0</b> | <b>89,4</b> | <b>88,8</b> |
| <b>Stadt Bremen</b>              | <b>3.553</b> | <b>3.574</b> | <b>3.439</b> | <b>3.395</b> | <b>3.372</b> | <b>89,4</b>               | <b>91,7</b> | <b>89,2</b> | <b>89,6</b> | <b>88,3</b> |
| Kaufmännische Berufe Bremen      | 2.458        | 2.396        | 2.280        | 2.226        | 2.165        | 88,9                      | 93,0        | 89,4        | 89,3        | 87,3        |
| Gewerbliche Berufe Bremen        | 1.095        | 1.178        | 1.159        | 1.169        | 1.207        | 90,4                      | 88,9        | 88,9        | 90,2        | 90,1        |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>         | <b>460</b>   | <b>589</b>   | <b>591</b>   | <b>603</b>   | <b>570</b>   | <b>87,6</b>               | <b>89,3</b> | <b>87,6</b> | <b>88,4</b> | <b>91,3</b> |
| Kaufmännische Berufe Bremerhaven | 363          | 434          | 397          | 404          | 391          | 88,7                      | 89,4        | 90,2        | 88,1        | 91,6        |
| Gewerbliche Berufe Bremerhaven   | 97           | 155          | 194          | 199          | 179          | 83,5                      | 89,0        | 82,5        | 88,9        | 90,6        |

Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven.

**Fort- und Weiterbildungsprüfungen** Mit 1.900 Prüfungsteilnehmern lagen die Teilnehmerzahlen bei den Fort- und Weiterbildungsprüfungen im Jahr 2020 leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Während die Zahl der kaufmännischen Prüfungen zurückging, ist die Prüfungszahl in den gewerblichen Berufen gestiegen. Die Teilnehmerzahl an Fort- und Weiter-

bildungsprüfungen wird als Summe für das Land Bremen ausgewiesen, weil die Handelskammer Bremen alle Teilnehmer prüft, die entweder im Land Bremen wohnen, arbeiten oder an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen haben.

## Fort- und Weiterbildungsprüfungen

|                      | Teilnehmer   |              |              |              |              | Bestandene Prüfungen in % |             |             |             |             |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                      | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2016                      | 2017        | 2018        | 2019        | 2020        |
| <b>Insgesamt</b>     | <b>2.054</b> | <b>2.168</b> | <b>2.049</b> | <b>2.027</b> | <b>1.900</b> | <b>76,1</b>               | <b>76,1</b> | <b>72,5</b> | <b>72,1</b> | <b>69,6</b> |
| Kaufmännische Berufe | 468          | 543          | 459          | 544          | 462          | 60,5                      | 68,5        | 58,4        | 66,9        | 60,0        |
| Gewerbliche Berufe   | 505          | 515          | 584          | 471          | 503          | 69,9                      | 63,7        | 61,0        | 61,4        | 54,9        |
| Ausbilderprüfungen   | 1.081        | 1.110        | 1.006        | 1.012        | 935          | 85,8                      | 85,5        | 85,7        | 83,9        | 82,4        |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

## Sonstige Kammerzahlen

| Sach-/Fachkunde  |            |
|--|------------|
| Verkehr und Gefahrgut  | Teilnehmer |
| Gefahrgutfahrerprüfungen   | 866        |
| Gefahrgutbeauftragtenprüfungen   | 145        |
| Berufskraftfahrerprüfungen   | 308        |
| Fachliche Eignung Güterkraftverkehr/Personenverkehr                      | 39         |
| Bewachungsgewerbe  |            |
| Unterrichtungsverfahren  | 393        |
| Sachkundeprüfungen   | 812        |
| Ausgewählte Beratungen und Leistungen                                    |            |
| International  | Anzahl     |
| Zolldokumente  | 26.739     |
| Zollseminare   | 235        |
| Länderveranstaltungen (auch virtuell)                                    | 136        |
| Recht  |            |
| Rechtsinformationen  | 1.237      |
| Sachverständigenbenennungen  | 587        |
| Handelsregisteranfragen  | 510        |
| Existenzgründungen   |            |
| Existenzgründungsberatungen  | 594        |
| Urkunden   |            |
| Firmenjubiläen   | 180        |
| Mitarbeiterjubiläen  | 340        |
| Stellungnahmen   |            |
| zu Investitionsvorhaben, Förderanträgen, Handelsregister, Bauleitplanung | 1.400      |
| Öffentlichkeitsarbeit  |            |
|  | Anzahl     |
| Pressemitteilungen   | 90         |
| Pressegespräche/Pressekonferenzen  | 15         |
| Medienresonanz (Nennungen Print und Online)                              | 1.330      |
| Magazin „Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“ (Gesamtauflage)           | 172.200    |

Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven (Teilweise gerundete Werte).

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Handelskammer Bremen –  
IHK für Bremen und Bremerhaven  
Am Markt 13  
28195 Bremen

### REDAKTION/STATISTIKEN

Dr. Friso Schlitte

### QUELLEN

Wir danken an dieser Stelle allen beteiligten Institutionen für die geleistete Unterstützung, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes Bremen.

### GESTALTUNG

Sebastian Knickmann Büro für Gestaltung

### FOTOS

Sebastian Knickmann (Montage), Frank Pusch, Dr. Stefan Offenhäuser